

Sachbericht

FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf

2025



FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf
Helene-Weigel-Platz 6, 12681 Berlin

INHALT:

1	DIE FREIWILLIGENAGENTUR MARZAHN-HELLERSDORF.....	6
1.1	Träger der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf.....	6
1.2	Handlungsfelder der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf.....	6
1.3	Personal	8
1.4	Personalentwicklung	10
1.5	Zusammenspiel hauptamtliches und ehrenamtliches Personal	11
1.5	Finanzierung der FreiwilligenAgentur	12
1.6	Räumlichkeiten.....	12
1.7	Flexibles, vernetztes Arbeiten digital.....	13
2	INFORMATION, BERATUNG UND VERMITTLUNG FÜR AN ENGAGEMENT INTERESSIERTE SOWIE FREIWILLIG ENGAGIERTE BÜRGER*INNEN	13
2.1	Angebot von regelmäßigen Sprechstunden	13
2.2	Datenbank Freinet als Arbeitsgrundlage.....	14
2.3	Information, Beratung und Vermittlung	15
3	BERATUNG, VERMITTLUNG UND INFORMATION FÜR UNSERE KOOPERATIONSPARTNER*INNEN	18
3.1	Erstberatung.....	18
3.2	Erstellung und Pflege der aktuellen Angebote, Aufnahme neuer Angebote	19
3.3	Aktualisierung der Datenbank durch ehrenamtliches Engagement	20
4	NETZWERKARBEIT	21
4.1	Einbettung in lokale, regionale und überregionale Strukturen	21

4.2	Verbindung mit Online-Plattformen	22
4.3	Besondere Kooperationen mit Organisationen, die Engagement fördern	22
5	ANERKENNUNG.....	23
5.1	Ehrenamtskarten.....	23
5.2	Veranstaltung mit den Lückenbüßern.....	23
5.3	Berlin sagt Danke.....	24
6	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT.....	24
6.1	Aktivitäten und Präsenz in 2025	24
6.2	KOSMOS EHRENAMT – Das Engagement-Magazin Marzahn-Hellersdorf und sein ehrenamtliches Redaktionsteam	28
6.3	Gemeinsame Sache – Berliner Freiwilligentage	29
6.4	Aktiv im Ruhestand – Der Ruhestandskompass des Bezirksamts Marzahn-Hellersdorf	30
7	WORKSHOPS, INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN UND AUSTAUSCHE MIT FREIWILLIGEN UND ORGANISATIONEN	31
8	FÖRDERUNG NEUER ENGAGEMENTFORMEN: KURZZEIT-ENGAGEMENT-ANGEBOTE	34
8.1	Engagementform „Volunteers“	34
8.2	Kurzzeit-Engagements als offene Angebote der FreiwilligenAgentur	36
8.3	Wunschbaum Marzahn-Hellersdorf.....	37
8.4	Putzick Ma-He – Bündnis für unsere Umwelt.....	41
8.4.1	Dreck-weg-Tag.....	41
9	UNTERNEHMENSENGAGEMENT.....	43

10	ANSPRACHE UNTERDURCHSCHNITTlich REPRÄSENTierter GRUPPEN.....	50
10.1	PULS-FerienCamp für junge Menschen	50
10.2	Interkulturelles Engagement	54
10.3	Inklusives Engagement	54
11	SONDER- UND DRITTMITTELPROJEKTE IN 2025	56
11.1	Partnerschaft für Demokratie „Aktionsfonds Marzahn“	57
11.2	Partnerschaft für Demokratie „Aktionsfonds Hellersdorf“	58
11.3	Die Park-Guides	58
11.3.1	Die Park-Guides in den Gärten der Welt	59
11.3.2	Die Park-Guides im Britzer Garten	61

Titelfoto: Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf von Rainer Götze



Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf



Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei

Land Berlin – Senatskanzlei



Aktion Mensch Freiwilligendatenbank



Partnerschaft für
Demokratie Marzahn

Partnerschaft für Demokratie Marzahn



WIR FÜR KINDER, JUGEND und FAMILIE

Jugendamt Marzahn-Hellersdorf

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

BMFSFJ



Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen

1 Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf

1.1 Träger der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf

Der Träger der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf ist seit dem 01.10.2019 der gemeinnützig tätige Verein Wir fördern Engagement e.V. (WfE e.V.). Der Verein ist unabhängig und unterhält im Bezirk keine weiteren eigenen sozialen Einrichtungen.

1.2 Handlungsfelder der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf

Die Arbeitsgrundlage der FreiwilligenAgentur bildet die zwischen der Senatskanzlei und dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf geschlossene „Zielvereinbarung zur Förderung der Freiwilligenagentur im Bezirk Marzahn-Hellersdorf“.

Folgende Schwerpunkte setzt die FreiwilligenAgentur:

- Zentrale Ansprechpartnerin, Moderatorin und Impulsgeberin für Bürgerschaftliches Engagement in seinen vielfältigen Facetten. Diese reichen von der Nachbarschaftshilfe über das freiwillige Engagement in Vereinen und Bürgerinitiativen bis hin zu Stifter*innen, Mäzen*innen und Unternehmensengagement,
- Akquise, Information, Beratung und Vermittlung von Freiwilligen und Kooperationspartner*innen zur Gestaltung und Pflege einer lebendigen Engagement-Landschaft im Bezirk,
- Initiierung und Koordinierung von Aktionen, Initiativen und Projekten im Bereich „Bürgerschaftliches Engagement“ im Bezirk,
- Weiterentwicklung und Pflege der Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement,
- Angebot bedarfsgerechter Qualifizierung und Austausche,
- Aufbau und Pflege von Netzwerkstrukturen zur Förderung freiwilligen Engagements,
- Vertretung des Projektes gegenüber dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, der Berliner Senatsverwaltung und der Öffentlichkeit.

Es ergeben sich folgende drei Handlungsfelder:



Den Schwerpunkt der ersten Säule bildet die Gestaltung der Handlungsfelder „Institutionalisierte Freiwilligentätigkeiten“ (z.B. freiwillige und ehrenamtliche Tätigkeiten in Einrichtungen und Organisationen) und „informelle Freiwilligentätigkeiten“ (z.B. Nachbarschaftshilfe).

Dazu gehört zum einen die Gewinnung von Ehrenamtlichen bzw. Freiwilligen. Von der FreiwilligenAgentur werden Bürger*innen informiert, beraten und in Einsatzstellen vermittelt. Bei der Zusammenführung von "Angebot" und "Nachfrage" orientieren wir uns an den Fähigkeiten der Menschen, die zu uns kommen und sich engagieren möchten.

Einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt bildet die Akquise, Erfassung und Unterstützung von Einsatzstellen und deren Angeboten für freiwillige Tätigkeiten.

Die Agentur steht in regelmäßigem Kontakt mit Einrichtungen und Organisationen im Non-Profit-Bereich sowie mit dem Bezirksamt in Bezug auf das Themenfeld „Engagementfreundlicher Bezirk Marzahn-Hellersdorf“.

Auch die Beteiligung von im Bezirk sowie überregional ansässigen Unternehmen gehört zum Handlungsfeld. Eine spezifische Ansprache und proaktives Zugehen auf

Unternehmen und die Entwicklung passender Engagementangebote sowie -formate gehören zu unserer Arbeitsweise.

Die zweite Säule greift das Handlungsfeld „Beteiligung“ auf. Hier geht es darum, bürgerschaftliches Engagement (BE) in seinen vielfältigen Ausdrucksformen des Mitbestimmens zu fördern. In der Praxis erlebt die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf, dass sich Menschen „einmischen“ wollen, aber oftmals keine geeigneten Beteiligungsformen finden. Wir möchten deshalb in Kooperation mit der Bezirkspolitik bewährte Formen, wie beispielsweise Bürgerinitiativen (BI) und neue Formen der Beteiligung weiter ausbauen.

Zudem greift die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf in dieser Säule auf, dass ehrenamtlich Tätige nicht nur dem Gemeinwohl dienen, sondern zudem ihre ganz persönliche Lebenssituation dadurch verbessern können: Freiwilliges Engagement trägt zur sozialen und zur beruflichen Integration bei. Für Jugendliche und junge Erwachsene kann ein Ehrenamt zur zielgerichteten Berufs- oder Studienwahl beitragen.

Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf macht in ihrem dritten Handlungsfeld deutlich, dass sie das Engagement im Bezirk vorantreibt und weiterentwickelt. Wir verstehen uns als Ideenwerkstatt und Treiber des freiwilligen Engagements und beobachten als solche die Entwicklungen in unserer Gesellschaft und im Bezirk aufmerksam. Für die gesellschaftlichen Herausforderungen, wie dem demografischen Wandel, Pandemien oder die Veränderungen in der Sozialstruktur, sucht die FreiwilligenAgentur gemeinsam mit ihren Kooperationspartner*innen und engagierten Bürger*innen nach innovativen Gestaltungsansätzen und setzt kreative Impulse für neue Engagementfelder.

1.3 Personal

Alle Mitarbeiter*innen der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf haben eine aktuelle Tätigkeitsbeschreibung. In dieser Beschreibung sind Angaben zum/zur Stelleninhaber*in, zu Stellentitel, Vertretung, Führungskraft, Befugnisse und Vollmachten sowie die Haupt- und Einzelaufgaben aufgelistet.

Die Anpassung der Tätigkeitsbeschreibungen erfolgt nach Bedarf (z.B. Anpassung aufgrund der strategischen Planung der Tätigkeitsschwerpunkte, biografische Gründe) und spätestens im Rahmen der neuen Mittelbeantragung beim Bezirksamt (Doppelhaushalt). Das Bezirksamt erhält die Tätigkeitsbeschreibungen in der Anlage zum jeweiligen Antrag.

Die (hauptamtliche) Personalausstattung der FreiwilligenAgentur war für 2025 wie folgt (Arbeitszeit in Stunden pro Woche):

Damit standen, ausgenommen sind Zeiten mit unbesetzten Stellen, insgesamt

Funktion	Person	Arbeitszeit FWA	VZÄ
Leitung	Constanze Paust	35 h (1-12/2025)	0,888
Mitarbeiter	Dr. Maurice Schulze	39,4 h (1-12/2025)	1
Mitarbeiterin	Daniela Kemmer	36,4 h (3/2025) 32 h (4-5/2025) 25,5 h (6-7/2025) 24,5 h (8/2025) 29,5 h (9-12/2025) 03.-12.2025 durchschn. 29,39 h/Wo.	0,746
Mitarbeiterin (ÖA)	Charlotte Hohegger	30 h (1-10/2025)	0,761
Mitarbeiter/-in (UE)	Antoine Fischer-Fernandez Malgorzata Ringwelska-Kapoor Malgorzata Ringwelska-Kapoor	20 h (1/2024) 20 h (2-5/2025) 22,5 h (6-12/2025) 01.-12.2025 durchschn. 21,46 h/Wo.	0,545
Buchhaltung (Minijob)	Rashmi Bhatnagar	4 h (2-11/2025)	0,102
Reinigung (Minijob)	Marco Zirpel	3 h (1-12/2025)	0,076

durchschnittlich 162,25 Wochenstunden als Arbeitszeit für die FreiwilligenAgentur zur Verfügung. Die Vollzeitäquivalenz (bei 39,4 h/Woche) lag in 2025 demzufolge bei durchschnittlich 4,118.

Unsere Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit Frau Charlotte Hohegger verließ uns zu Ende Oktober 2025. Ein Ersatz konnte bis Jahresende nicht gefunden werden. Aufgrund von Sondermitteln konnte Dr. Maurice Schulze eine Stundenerhöhung von

6,4 Wochenstunden zuteilwerden, was unter anderem der Weiterentwicklung und Durchführung des Volunteer-Programms sowie der Aktion Wunschbaum zugute kam. Frau Rashmi Bhatnagar war im Bereich Finanzbuchhaltung seit Februar 2025 in die Arbeit der FreiwilligenAgentur eingebunden. Da Ende 2024 die Mitarbeiterin Cynthia Geyer in den Mutterschutz mit anschließender Erziehungszeit ging, wurde die Mitarbeiterin Frau Daniela Kemmer ab März 2025 eingestellt.

Ebenfalls aufgrund des Zuflusses von Sondermitteln konnte die FreiwilligenAgentur die in 2024 neu eingerichtete Projektstelle für die Förderung von Unternehmensengagement weiterführen. Frau Malgorzata Ringwelska-Kapoor übernahm die Stelle ab Februar 2025.

Herr Jürgen Pittorf wurde für die Betreuung des IT-Netzwerks und unserer Arbeitsplätze beauftragt (Dienstleistungsvertrag).

Die Lohnbuchhaltung der FreiwilligenAgentur wurde von dem Buchhaltungsservice Lohnhelden übernommen.

Für die Reinigung wurde in 2025 unsere Reinigungskraft mit 3 Arbeitsstunden pro Woche ausgestattet.

1.4 Personalentwicklung

Qualifizierte Mitarbeiter*innen sind die Basis für den Erfolg der FreiwilligenAgentur. Die FWA M-H setzt sich dafür ein, dass mittel- und langfristig verlässliche Mitarbeiter*innen mit den benötigten Kompetenzen zur Verfügung stehen.

Die Mitarbeiter*innen konnten an einigen Weiterbildungen und Austauschen teilnehmen:

- ganzjährige Weiterbildung Systemische Organisationsentwicklung (Zertifikat)
- 3h Schulung "Freiwilliges Engagement inklusiver machen" AktionMensch (online)
- 3h – Online-WS „Aktion Mensch: Berliner FWA's auf dem Weg zu einer gemeinsamen Engagment-Plattform“ (online)
- 3h – bagfa – Arbeitsforum „Wandel gestalten, Krisen begegnen: FWA's als resiliente Organisationen“ (online)

- 2h – Lagfa Präsentation und Austausch „Konfliktive Gesprächssituationen, Schutzbedarfe und Demokratieengagement“ (online)
- 2h – Lagfa Fortgeschrittenenkurs Freinet (online)
- 4h Fachaustausch Migration und Selbsthilfe
- 8h Workshop KI-Reise für NGOs
- 7h BAGFA- Online-Veranstaltung "Willkommen in der Welt der Freiwilligenagenturen"
- 16h BAGFA Jahrestagung und Aktion Mensch Netzwerktagung in Hannover
- 3h LAGFA-Workshop "Aktion Mensch: Berliner Freiwilligenagenturen auf dem Weg zu einer gemeinsamen Engagement-Plattform"
- 12h Zukunftswerkstatt FWA

Regelmäßige fachliche Austausche fanden zudem über die aus Landesmitteln finanzierte Landesarbeitsgemeinschaft Lagfa e.V. statt. Es wurden wöchentliche Teamsitzungen sowie zusätzliche projekt- und aktionsbezogene Jour fixes abgehalten. Mit jeder*m Mitarbeiter*in wurde ein Personal- und Entwicklungsgespräch geführt.

1.5 Zusammenspiel hauptamtliches und ehrenamtliches Personal

Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf hat in 2025 die Einbindung von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen ausbauen können. Zahlreiche Freiwillige haben sich aktiv in Projekte/Initiativen/Aktionen der FreiwilligenAgentur eingebracht. Diese waren beispielsweise eingesetzt bei:

- Unterstützung bei der Datenbankpflege (3 ehrenamtlicher Mitarbeiter)
- Engagementberatung (2 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen)
- PULS Sommercamp für junges Engagement (4 Freiwillige)
- Steuerungsgruppe der Park-Guides Gärten der Welt (ehem. IGA-Volunteers) (4 Freiwillige)
- Unterstützung bei der Umsetzung der Weihnachtsaktion „Wunschbaum Marzahn-Hellersdorf“ (2 Freiwillige plus 409 Geschenkepatenschaften)
- Einsätze der Volunteers der FreiwilligenAgentur (95 Engagements)
- Ehrenamtliches Redaktionsteam „Kosmos Ehrenamt“ (6 Freiwillige)

- Weihnachtspäckchen-Aktion KinderZukunft e.V. (Abgabe von 91 Paketen)

1.5 Finanzierung der FreiwilligenAgentur

Die FreiwilligenAgentur wurde über den Haushalt des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf sowie aus Mitteln des Senats finanziert. Zudem kam eine Sonderförderung des Landes hinzu, die allen bezirklichen Freiwilligenagenturen in Berlin zuteilwurde. Auch eine Zuwendung für Tarifmittel und Stufenerhöhung wurde uns in 2025 zugesprochen. Die Fehlbedarfsfinanzierung belief sich in 2025 wie folgt:

Zeitraum	Träger	Fördergrund	Förderung
01-12/2025	WfE e.V.	Zuwendung Basis FreiwilligenAgentur	195.000 €
01-12/2025	WfE e.V.	Sondermittel I+II für die bezirklichen Freiwilligenagenturen	50.000 €
01-12/2025	WfE e.V.	Tarifmittel, Stufenerhöhung und Inflationsausgleich	31.061 €
		Summe	276.061,00 €

1.6 Räumlichkeiten

Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf hat ihren Sitz am Helene-Weigel-Platz 6, 12681 Berlin. Sie liegt ebenerdig, ist barrierefrei zugänglich und mit öffentlichen Verkehrsmitteln (S7 und S75 Haltestelle „Springpfuhl“, Tram M8 und 18 Haltestelle „Helene-Weigel-Platz“, Bus 194 Haltestelle „Helene-Weigel-Platz“) sehr gut zu erreichen.

Im Empfangsbereich der FreiwilligenAgentur befanden sich zahlreiche, aktuell gehaltene Flyer und Broschüren, die Besucher*innen zum Schmökern einluden. Da unser Standort mit großen Schaufenstern ausgestattet ist, nutzen wir die Fläche, um mittels zahlreicher Aushänge über aktuelle Initiativen und Engagementangebote hinzuweisen. Die Agentur nutzte zwei Digital Signage Displays, wovon einer als Werbefläche u.a. für unsere Angebote der Woche, Aktionen und Engagementprojekte direkt am Ladenfenster angebracht war. Der andere wurde für die Beratung von Interessierten sowie u.a. für die Durchführung von Workshops, Austauschen und Informationsveranstaltungen genutzt.

1.7 Flexibles, vernetztes Arbeiten digital

Die FreiwilligenAgentur verfügte in 2025 über ein sehr gut funktionierendes, digital vernetztes und cloudbasiertes Office. Bereits in 2020 wurden die entscheidenden Maßnahmen für die technische Lösung ergriffen, die das flexible, mobile Arbeiten ermöglichten. Die digitale Kommunikation im Team und nach außen, das synchrone Arbeiten an Dokumenten und onlinebasierte Beratung, Austausche und Treffen sind uneingeschränkt umsetzbar. Die Nutzung der Kollaborationssoftware Teams als Teil der Microsoft 365 Online Services gewährleistet die erfolgreiche und kontinuierliche Projekt- und Teamarbeit seit Anfang 2021.

Jede:r Mitarbeiter:in verfügte in 2025 über ein Smartphone als Arbeitshandy sowie ein Notebook, mit denen er/sie auch zum mobilen Arbeiten befähigt waren.

2 Information, Beratung und Vermittlung für an Engagement Interessierte sowie freiwillig engagierte Bürger*innen

2.1 Angebot von regelmäßigen Sprechstunden

Die Öffnungs- und Telefonzeiten der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf umfassten 28 Stunden pro Woche. Regelmäßig geöffnet war üblicherweise zu folgenden Zeiten: Mo + Fr: 10:00-14:00 Uhr, Di + Mi: 10:00-16:00 Uhr, Do: 10:00-18:00 Uhr. Die längere Ladenöffnungszeit am Donnerstag sowie die ab April 2025 eingeführte telefonische Beratungszeit mittwochs von 16-18 Uhr boten vor allem Erwerbstätigen die Möglichkeit, die FreiwilligenAgentur zu kontaktieren. Termine fanden nach individueller Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten statt. Beratungen mit Engagement-Interessierten wurden, wie gewünscht, persönlich, telefonisch sowie auch per E-Mail oder per Videochat durchgeführt.

Die Terminvergabe für Beratungen erfolgte per Telefon sofort, per E-Mail spätestens am nächsten Arbeitstag während der Öffnungszeiten (E-Mail).

Zusätzliche Informations- und Beratungszeiten fanden in 2025 ebenfalls statt:

- Sozialtage am 7.3.2025 im East Gate
- Blütenfest Schlosspark Biesdorf am 3.5.2025

- Nachbarschaftsfest am 24.05.2025 auf dem Viktor-Klemperer-Platz
- Nachbarschaftsfest am 20.9.2025 auf dem Otto-Rosenberg-Platz
- Demokratiefest „Schöner leben ohne Nazis“ am 6.9.2025 auf dem Alice-Salomon-Platz
- Erntedank- und Umweltfest am 13.9.2025 in Alt-Marzahn
- Markt der Möglichkeiten im Rahmen des Projekts „Aktiv im Ruhestand“ in 4 verschiedenen Stadtteilzentren (24.6. Kaulsdorf/Mahlsdorf, 23.09. Hellersdorf, 6.10. Biesdorf, 16.10. Marzahn)

2.2 Datenbank Freinet als Arbeitsgrundlage

Die Inhalte und Aufgaben für ein Engagement werden durch unsere Kooperationspartner*innen bereitgestellt. Diese Angebote sind digital in der Datenbank „Freinet-Online“ gelistet und enthalten alle relevanten Informationen wie bspw. Ansprechpartner*innen, Art, Ort und Umfang des gewünschten Engagements. Die Datenbanken mit anpassbaren Nutzungsmöglichkeiten geben umfassende Informationen über die Entwicklung der einzelnen Handlungsfelder.

2025 nutzte die FreiwilligenAgentur folgende Datenbanken:

- FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf
- Volunteers-Datenbank.

Die erste Datenbank (a) bildet das Fundament der Beratung und Vermittlung von Freiwilligen. Sie beinhaltet die Datensätze der Organisationen, deren Trägern und ihrer Angebote. Hier werden auch, so gewünscht, die Freiwilligen bzw. an einem Engagement Interessierten aufgenommen.



In die Volunteers-Datenbank werden Bürger*innen aufgenommen, die sich im Rahmen unseres Volunteers-Programms für Kurzzeiteinsätze im Bereich gemeinwesenorientierter Veranstaltungen engagieren möchten. Die Datenbank wird

für die Kommunikations-, Beratungs- und Vermittlungsprozesse genutzt und als Management-Tool für die Einsätze der Volunteers verwendet.

2.3 Information, Beratung und Vermittlung

Die Information, Beratung und Vermittlung von potenziellen Freiwilligen an unsere Kooperationspartner*innen widerspiegelt am unmittelbarsten die Wirkungsweise der FreiwilligenAgentur. Ein Hauptteil der Beratungsprozesse wurde über die zwei, der in 2025 der FreiwilligenAgentur zur Verfügung stehenden Datenbanken dokumentiert. Darüber hinaus findet ein Teil der Kommunikation mit interessierten Bürger*innen und Freiwilligen direkt über die Postfächer und Telefone/Diensthandys/Teams-Raum der Mitarbeitenden oder auch bei öffentlichen Veranstaltungen statt.

In 2025 waren insgesamt 1082 Freiwillige in der **FWA M-H - Datenbank** registriert. Darunter haben sich **72** Bürger*innen neu als „ein Engagement suchend“ namentlich in der Datenbank aufnehmen und in der Regel persönlich in der FreiwilligenAgentur erstmals beraten lassen. Darunter befanden sich 56 Frauen und 16 Männer.

Darüber hinaus gibt es einen Personenkreis, der den persönlichen Beratungsservice in Anspruch genommen hat, ohne registriert werden zu wollen. Diese insgesamt **138** Beratungskontakte laufen in der Datenbank als protokollierter, aber anonymer Datensatz. Hierunter befanden sich ebenfalls deutlich mehr Frauen (N=100) als Männer (N=38). Telefonisch, per E-Mail und Video wurden insgesamt **57** Personen beraten, von ihnen wurden 50 als anonymer Datensatz geführt.

238 Engagementempfehlungen sind in der Datenbank dokumentiert worden.

Darüber hinaus gab es **454**, in der Datenbank dokumentierte **Informationskontakte**, darunter persönliche Gespräche, Telefonate und Mailkontakte. **26 Rundmails** mit Informationen zum freiwilligen Engagement und Empfehlungen wurden in 2025 an alle Freiwilligen allein über die FWA M-H - Datenbank versandt.

Die interessierten Bürger*innen konnten in russischer sowie englischer Sprache bei Bedarf beraten werden.

Die Berater*innen verstehen sich als Unterstützer*innen und Ermutiger*innen auf dem Weg ins Engagement. Bevor Interessierte in die Datenbank aufgenommen werden, klären wir sie über unseren Datenschutz auf und lassen sie die Datenschutz-Erklärung

unterschreiben. Die Beratung orientiert sich vorrangig an den Ressourcen der Freiwilligen, wie an dem im folgenden abgebildeten Leitfragebogen, der die Grundlage für ein Beratungsgespräch bildet, deutlich wird:

1. Einstieg

- ☐ Was können wir für Sie tun?
- ☐ Arbeit der Freiwilligenagentur erklären

2. Allgemeine Fragen zur freiwilligen Tätigkeit

- ☐ Warum möchten Sie sich freiwillig engagieren?
- ☐ Waren Sie schon einmal freiwillig tätig?
- ☐ Welche Hobbies und weitere Interessen haben Sie?
- ☐ Suchen Sie ein regelmäßiges Engagement und / oder möchten Sie sich befristet engagieren? Bei zeitlicher Befristung: sind auch punktuelle Einsätze interessant (z.B. bei Festen, Veranstaltungen, etc.)?
- ☐ Haben Sie bereits konkrete Vorstellungen über Ihr ehrenamtliches Engagement? Wenn ja, welche? (Wenn nein, weiter bei 3.)

3. Konkrete Fragen zur freiwilligen Tätigkeit

- ☐ In welchem Bereich möchten Sie sich gern engagieren? (Soziales, Bildung, Gesundheit, Kultur, Natur, Kirche, Politik etc.)
- ☐ Gibt es Personengruppen, für die Sie sich gern einsetzen möchten? (Kinder, Jugendliche, Senioren, Menschen mit Behinderung, etc.)
- ☐ Welche grobe Ausrichtung sollte Ihr Engagement haben?
eher betreuend/ eher körperlich
direkter Kontakt / kein direkter Kontakt zur Personengruppe
- ☐ In welchem Arbeitsfeld möchten Sie tätig werden? (Betreuung/ Begleitung, Organisation, Bürotätigkeit, Handwerk, Gartenarbeit, Literatur, etc.)
- ☐ Welche beruflichen oder persönlichen Erfahrungen bzw. Kenntnisse möchten Sie in Ihr Ehrenamt einbringen?
- ☐ Haben Sie besondere Sprachkenntnisse, die Sie anwenden möchten?
- ☐ Arbeiten Sie gern im Team, Gruppe oder eher allein?

4. Bedingungen

- ☐ Wo sollte der Einsatzort Ihres Engagements liegen?
- ☐ In welchem zeitlichen Umfang möchten Sie sich engagieren?

- ☐ An welchen Tagen / Zeiten möchten Sie sich engagieren bzw. an welchen Tagen / zu welchen Zeiten sind Sie verhindert?
- ☐ Ab wann können Sie sich engagieren?
- ☐ Welche (z.B. gesundheitlichen) Einschränkungen sind zu beachten? Sollte der Einsatzort barrierefrei sein?

5. Abschluss

- ☐ Weitere Schritte klären (Kontakt zu Einrichtung erläutern, Kontakt zwischen FW & FWA verabreden)
- ☐ Wie können wir Sie noch unterstützen?
- ☐ Sind Ihre Erwartungen erfüllt worden?
- ☐ Wodurch haben Sie von uns erfahren?

Die **Volunteers-Datenbank** ist mit einer Anzahl von 384 registrierten Freiwilligen gewachsen. 15 Personen sind in 2025 als Volunteer bei der FreiwilligenAgentur eingestiegen. **111 individuelle Vermittlungen** für insgesamt 14 Einsatzmöglichkeiten konnten im Rahmen des Volunteer-Programms umgesetzt werden. 85 Rundmails mit Informationen, Empfehlungen und Angeboten wurden über das Jahr verteilt an die Volunteers geschrieben. **20 persönliche Beratungen** sowie 190 Informationskontakte, überwiegend per Mail, sind in 2025 erfolgt.

	FWA M-H	Volunteers-Datenbank
N=Freiwillige	1082	384
N=Einrichtungen	318	12
N=Angebote mit Bedarf	459	17
N= Beratungskontakte	267	20
N=Empfehlungen/Vermittlungen	238	111

Datenbasis: Freinet-online FWA Marzahn-Hellersdorf, Stand 31.12.2025

Auch auf unserer internetbasierten Datenbank, welche über unsere Homepage zu

Vorbereitung bei der Lebensmittelausgabe (14643)	496	1.02%	
Mitwirkung bei der Lebensmittelausgabe (14642)	452	0.93%	
Begleitung sowie Betreuung von Menschen mit Unterstützungsbedarf (14459)	394	0.81%	
Besuch bei Senioren (33946)	377	0.77%	
Projekt Familienfreunde (18120)	367	0.75%	
Betreuung von Senioren (16836)	361	0.74%	
Betreuung (Vorlesen, Einkaufen, Spaziergänge, Unterhaltung etc) (34926)	356	0.73%	
Beobachtungen in der Natur (14995)	334	0.68%	
Ehrenamtliche rechtliche Betreuer (18303)	324	0.66%	
Wochenendhilfe auf dem Tierhof (23280)	310	0.63%	

erreichen ist, haben wir über die Engagementangebote informiert. Am häufigsten interessierten Angebote im Bereich Lebensmittelausgabe, Begleitung/Betreuung/Unterstützung und Besuche.

Abbildung 1: Häufigste Nachfrage an Angeboten 2025 auf unserer Website

Datenbasis: Freinet-online FWA Marzahn-Hellersdorf, Stand 21.2.2025

3 Beratung, Vermittlung und Information für unsere Kooperationspartner*innen

3.1 Erstberatung

Die Einrichtungen, Organisationen und Institutionen in Marzahn-Hellersdorf werden aktiv von der FWA M-H akquiriert oder sie kontaktieren die FreiwilligenAgentur selbst. In den Erstberatungen, welche die Leitung der FWA M-H durchführt, wird die Arbeitsweise der FreiwilligenAgentur erläutert und Fragen wie bspw. zur Infrastruktur für Engagement, feste Ansprechpartner oder Versicherungsschutz beantwortet. Die Erstberatung bietet den Einrichtungen auch die Möglichkeit, sich konzeptionell bezüglich ihres Engagementangebots beraten zu lassen.

Eine Einrichtung wird nur dann in unsere Datenbank aufgenommen, wenn das Angebot folgenden, grundlegenden Kriterien entspricht:

1. Es handelt sich um ein gemeinwohlorientiertes Anliegen. Das Engagement bzw. die Einrichtung stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und orientiert sich an den demokratischen Werten.
2. Die Ausübung der Tätigkeit erfolgt unentgeltlich und freiwillig.
3. Die Tätigkeit ersetzt keine Erwerbsarbeit noch die staatliche Daseinsfürsorge.

4. Es gibt eine*n Ansprechpartner*in für die Freiwilligen (Freiwilligenkoordination).
5. Haftungs- und unfallversicherungsrechtlich ist der/die Freiwillige über die Einrichtung abgesichert.

Um den Engagementort kennenzulernen, findet die Erstberatung in der Regel in der Einsatzstelle statt. Aufgrund der höheren zeitlichen Flexibilität fanden aber auch zahlreiche Gespräche im Rahmen einer Online-Beratung statt.

Insgesamt **12 neue Einrichtungen** wurden in 2025 in die FWA-Datenbank aufgenommen.

3.2 Erstellung und Pflege der aktuellen Angebote, Aufnahme neuer Angebote

Alle relevanten Informationen zur Einrichtung und ihren Angeboten werden mittels eines Erfassungsbogens aufgenommen und in die Datenbank übertragen. Seit Herbst 2023 steht ein Erfassungsbogen zur Verfügung, den die Einrichtungen per Link erhalten und direkt Eingang in die Datenbank findet. Sind alle Daten vollständig und korrekt angegeben sowie der Angebotstext aussagekräftig erstellt, wird das Angebot freigegeben und damit auf der Homepage der FWA M-H und der Engagement-Datenbank von Aktion Mensch veröffentlicht.

Nach jeder erfolgten Vermittlung wird die jeweilige Einrichtung per E-Mail darüber informiert.

	Einrichtungen (Kooperationspartner)	Angebote (mit Bedarf)	neue Angebote	Vermittlungen von Freiwilligen
2020	274	278	50	104
2021	266	310	54	215
2022	283	359	48	254
2023	306	438	57	296
2024	314	442	47	323
2025	318	421	25	238

Quelle: freinet Datenbank FWA MH, Stand Dez. 2025

Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf kontaktiert die Einrichtungen regelmäßig und fragt nach der Aktualität der Angebote und Erfahrungen mit Freiwilligen. Bei dieser zeitaufwendigen Aufgabe leistet bereits seit vielen Jahren ein Ehrenamtlicher Unterstützung.

Alle Kooperationspartner erhalten über unseren Presseverteiler wichtige Informationen und Pressemitteilungen zu Veranstaltungen im Bezirk. Eingebunden in die Netzwerk-Strukturen informiert die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf bei zahlreichen Treffen über Angebote und Aktionen der FreiwilligenAgentur.

Die Zahl der Kooperationspartner*innen sowie der Umfang der Engagementangebote befinden sich auf einem sehr guten Niveau. Die Anzahl von Angeboten für ein Engagement mit aktuellem Bedarf hat in 2025 abgenommen. Es sind 25 neue Angebote hinzugekommen. Jährlich werden Angebote auch auf „ohne Bedarf“ oder „archiviert“ gesetzt. In 2025 haben wir **318 Kooperationspartner** betreut und **25 neue Angebote** eingepflegt. Mit den Einrichtungen wurde mindestens ein Gespräch über den aktuellen Stand der registrierten Engagementangebote geführt.

352 Beratungs- und Aktualisierungskontakte u.a. bzgl. neuer, erweiterter oder zu schließender Angebote, versicherungsrechtlicher Fragen oder Unterstützung bei Vernetzung, Veranstaltungen und der Öffentlichkeitsarbeit haben in 2025 stattgefunden (Quelle Freinet).

Insgesamt **38 E-Mails** mit aktuellen Informationen und Empfehlungen zum Thema Engagement wurden an alle Einrichtungen versandt.

3.3 Aktualisierung der Datenbank durch ehrenamtliches Engagement

Die FWA nutzt eine zentrale Datenbank, in der sowohl Ehrenamtliche als auch Kooperationspartner mit ihren spezifischen Engagement-Angeboten erfasst sind. Um eine erfolgreiche Beratung und Vermittlung zu garantieren, ist die Aktualität dieser Daten unerlässlich.

Unterstützt wird die FWA dabei von einem engagierten Team aus drei Freiwilligen. Mit direktem Datenbankzugriff arbeiten sie wöchentlich sowohl im Büro als auch im Home-Office. Im Auftrag der Agentur kontaktieren sie Kooperationspartner telefonisch oder digital, um Angaben abzugleichen und regelmäßig zu pflegen.

Für die fachliche Begleitung sorgt ein Mitarbeiter der FWA. In insgesamt sechs Treffen über das Jahr verteilt wird das Team über Neuerungen informiert und nutzt den Raum für den gemeinsamen Austausch sowie Rücksprachen zur Datenpflege.

4 Netzwerkarbeit

4.1 Einbettung in lokale, regionale und überregionale Strukturen

Seit der Gründung der FWA Marzahn-Hellersdorf im Jahre 2009 geht existiert eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem Bezirksamt und der FreiwilligenAgentur. Im Laufe des Jahres 2025 erhielt die FWA 2 neue, zuständige, bezirkliche Ansprechpartner*innen, mit denen nach deren Bekanntwerden Absprachen erfolgten.

Die FreiwilligenAgentur engagierte sich auch in 2025 aktiv in lokalen Vernetzungsrunden und war in folgenden Netzwerken aktiv (Name und Häufigkeit der Treffen). Ein Teil der Netzwerktreffen wurde per Videokonferenz durchgeführt.

Bundesweite Netzwerke:

- bagfa: Mitgliederversammlung (1x im Jahr)
- Aktion Mensch: Netzwerkpartnertreffen (2x im Jahr)

Berlinweite Netzwerke:

- Lagfa Berlin Forum (monatlich)
- LAGFA: Mitgliederversammlung (1x im Jahr)
- Fachkreis Diversitätsoffenheit (2x im Jahr)

Netzwerke Marzahn-Hellersdorf:

- Bündnis für Demokratie und Toleranz (4x im Jahr)
- Netzwerk Umweltbildung (3x im Jahr)
- Verbund der sozialen Stadtteilzentren (monatlich)
- Putzlck Marzahn-Hellersdorf - Bündnis für unsere Umwelt (3x)
- Steuerungsgruppe Ruhestandskompass (3x im Jahr)

Netzwerke lokal:

- Begleitausschuss Partnerschaft für Demokratie Marzahn (6x im Jahr)
- Vernetzungsrunde Jugendamt Marzahn-Süd/Biesdorf (2x im Jahr)
- Netzwerk Marzahn-Süd (1x im Jahr)
- Beirat Helene-Weigel-Platz (1x im Jahr)

4.2 Verbindung mit Online-Plattformen

Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf spiegelt die Engagementangebote aus dem Bezirk in folgenden Datenbanken:

- Website www.aller-ehren-wert.de
- EngagementDatenbank der Aktion Mensch (bundesweit)

4.3 Besondere Kooperationen mit Organisationen, die Engagement fördern



KulturLeben Berlin – Schlüssel zur Kultur e.V.

Wir bieten jeden Freitag von 10 bis 14 Uhr die Möglichkeit für Bürger*innen, sich persönlich bei KulturLeben Berlin – Schlüssel zur Kultur e.V. anzumelden und Kulturangebote vermitteln zu lassen. Zwei Ehrenamtliche von Kulturleben waren freitags an unserem Standort aktiv. Zahlreiche Besucher*innen nahmen das Angebot wahr und nutzten zum Teil auch die Gelegenheit, über Engagementthemen mit den Mitarbeitenden der FreiwilligenAgentur ins Gespräch zu kommen.



Mehr Infos zu KulturLeben Berlin – Schlüssel zur Kultur e.V. finden Sie hier: [KulturLeben Berlin](#)

fLotte Berlin – Ausleihstation für das Helene-Lastenrad

Nach dem Motto „Belastet das Rad – entlastet die Umwelt“ stellt fLotte Berlin Lastenräder zum Verleih zur Verfügung. Seit mittlerweile 6 Jahren kann in der FWA M-H das Lastenrad Helene ausgeliehen werden. Es besteht die Möglichkeit, dies kostenlos zu buchen und für bis zu 3 Tage im Internet unter www.flotte-berlin.de zu reservieren. Die Organisation



des Verleihs sowie die Kommunikation mit den Pat*innen des Lastenrads übernimmt die FWA M-H.

5 Anerkennung

5.1 Ehrenamtskarten

Die FreiwilligenAgentur vergibt die Ehrenamtskarte des Landes Berlin an die Kooperationspartner. In diesem Jahr sind insgesamt 86 Ehrenamtskarten ausgegeben worden.

Des Weiteren unterstützte die FreiwilligenAgentur folgende Dankeschön-Veranstaltungen bei der Vorbereitung und Durchführung:

- Jährliche Ehrung der Ehrenamtlichen der Bezirksverordnetenversammlung BVV Marzahn-Hellersdorf zu Tag des Ehrenamts am 5.12.2025
- Ehrenamtsgala der Bezirksregion Marzahn-Mitte im Zirkus Cabuwazi (Hauptorganisator Stadtteilkoordination Mitte) am 22.11.2025

Auf unserer Website unter <https://aller-ehren-wert.de/anerkennung-im-ehrenamt/> weisen wir auf die Möglichkeit der Vergabe von Ehrenamtskarten hin. Zudem wurde in unserem Engagementmagazin Kosmos Ehrenamt (3. Ausgabe) ein Artikel zum Thema verfasst.

5.2 Veranstaltung mit den Lückenbüßern



In Kooperation mit dem Bürgerhaus Südspitze organisierte die FWA M-H eine Anerkennungsveranstaltung ganz besonderer Art für die Freiwilligen aus dem Bezirk. Am 26.09.2025 war das Kabarett „Lückenbüßer“ zu Gast. Die Mitglieder der

Kabarettgruppe sind alle Ruheständler*innen und verarbeiten in ihrem Programm ihre Erfahrungen mit ehrenamtlicher Arbeit in Texten, Chansons und Songs. Über 60 Ehrenamtliche



besuchten die kostenfreie Kabarettveranstaltung und erfreuten sich an der humorvollen Thematisierung der verschiedenen Facetten des Ehrenamtes. Die Veranstaltung fand in den Räumlichkeiten des Bürgerhauses Südspitze statt.

5.3 Berlin sagt Danke

Die hat aktiv für das berlinweite Anerkennungsformat „Berlin sagt danke“ geworben. Sowohl über unsere Mailverteiler, über Social Media (Instagram und Facebook) als auch als Beitrag unter Aktuelles <https://aller-ehren-wert.de/aktionstag-berlin-sagt-danke/> auf unserer Website haben wir die Aktion 2025 beworben. Auch eine permanente Platzierung auf der Website ist erfolgt: <https://aller-ehren-wert.de/anerkennung-im-ehrenamt/>.

6 Öffentlichkeitsarbeit

Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf praktiziert ein sich stets weiterentwickelndes Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit.

6.1 Aktivitäten und Präsenz in 2025

Die Medien und Vertreter der lokalen und berlinweiten Presse werden insbesondere in Form von Pressemitteilungen über Neues aus der FreiwilligenAgentur informiert. Insgesamt wurden 16 Pressemitteilungen verschickt. Die Arbeit der FreiwilligenAgentur wurde in 14 Berichterstattungen (online und/oder print) sichtbar. Des Weiteren gab es 89 Annoncen in der Berliner Woche (kostenfrei), die wir zum Zweck der Freiwilligenvermittlung im Auftrag unserer Kooperationspartner veröffentlicht haben.

In zwei bezirklichen Broschüren – der Bezirksbroschüre, dem Ruhestandskompass sowie der Broschüre 55plus – wurden wir mit einem Beitrag veröffentlicht.

Ein besonderes Highlight war die mediale Aufmerksamkeit für die FreiwilligenAgentur: Am 19. August 2025, war der rbb mit der Sendung *DER TAG* am Springfuhl zu Gast. Im Interview wurde die Engagementberatung, welche u.a. durch unsere ehrenamtliche Beraterin Heidrun Schmidtke ausgeübt wird, vorgestellt. Der Beitrag bot eine wertvolle Gelegenheit, die Arbeit der Agentur einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen.



Ebenso erhielten Kooperationspartner*innen, Freiwillige und weitere Unterstützer*innen der FreiwilligenAgentur regelmäßig neue Informationen über die eingerichteten Verteiler (insg. 63 Rundmails).

Die FWA M-H präsentiert sich auf der eigenen Homepage unter www.aller-ehrenwert.de im Internet. Hier haben Freiwillige und Interessierte, gemeinnützige Organisationen und Unternehmen jeweils ihren eigenen Bereich auf der Website und finden dort passende Informationen für ihre Bedarfe. 2025 hatten wir insgesamt 54.427 Besuche (Besuch mit mindestens einem weiteren Seitenklick nach Aufruf der Website) und insg. 259.552 Aufrufe (z.B. Startseite).

Wie gewohnt haben Besucher*innen der Website die Möglichkeit eigenständig nach



Engagement-Angeboten der Partnereinrichtungen aus dem Bezirk zu suchen und zu filtern. Durch die Verknüpfung zu der von der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf genutzten Datenbank Freinet sind diese Angebote stets aktuell. Es wurde 2024 außerdem

ein Link zur Engagement-Suche in einer Grafik auf der Startseite platziert, um diese Funktion noch sichtbarer und zugänglicher zu machen. Die FreiwilligenAgentur verfügt über ein Corporate Design, welches den Wiedererkennungswert der Einrichtung nachhaltig und langfristig steigert. Die visuelle

Anzahl Beiträge // Follower	2022	2023	2024	2025
Instagram	113 Beiträge + 99 Stories // 661 Follower	95 Beiträge + 154 Stories // 855 Follower	71 Beiträge + 247 Stories // 1.032 Follower (davon 170 neue)	40 Beiträge + 150 Stories // 1.162 Follower (davon 130 neue)
Facebook	139 Beiträge + 99 Stories // 656 Follower	97 Beiträge + 154 Stories // 844 Follower	70 Beiträge + 247 Stories // 881 Follower (davon 60 neue)	40 Beiträge + 150 Stories // 890 Follower (davon 19 neue)
TikTok			Views: 11.734 9 Beiträge 180 Follower (davon 180 neue)	16 Beiträge 573 Follower 23.280 Reichweite

Kommunikation erhielt ein weitgehend einheitliches Erscheinungsbild. Die FWA konnte auf verschiedene Equipments und Giveaways für öffentliche Auftritte bei bspw. Messen zurückgreifen: ein Roll-Up, Visitenkarten für alle Mitarbeitenden sowie Sitzwürfel, eine Tischdecke, eine Wimpelkette, eine Postkarte und zwei verschiedene Sticker.

Die FWA M-H nutzt folgende Flyer, um auf Festen, bei Veranstaltungen, vor Ort oder zur Auslage in anderen Einrichtungen auf sich aufmerksam zu machen:

- „Start ins Ehrenamt“ in deutscher, englischer und russischer Sprache
- „Unternehmen engagiert“
- „Mach mit! Werde Volunteer.“

Veröffentlichungen über unsere Social-Media-Kanäle komplettieren die Öffentlichkeitsarbeit. Das Hauptaugenmerk liegt bei Facebook und Instagram. Dort werden die Seiten der Freiwilligenagentur besonders intensiv betreut und i.d.R. wöchentlich mit neuen Inhalten gefüllt. Beide Kanäle verzeichnen einen steten Anstieg an neuen Follower*innen. Um möglichst viele, auch unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen, hat die FreiwilligenAgentur in 2025 ihre Präsenz in den Social-Media-Kanälen erhöht. Da uns das Junge Engagement in Marzahn-Hellersdorf besonders am Herzen liegt, sind wir auch auf TikTok sichtbar. Bis zum Ende des Jahres wurden 16 Beiträge mit insgesamt 23.280 Reichweite erstellt und 393 Follower*innen gewonnen. Einige der erstellten Videos (je nach Eignung) werden außerdem als Instagram-Reel gepostet und erreichen damit zusätzliche Reichweite.

Zur Ansprache von Unternehmen und zur Darstellung von Beteiligungsmöglichkeiten wurden im Jahr 2025 gezielt Informationsmaterialien weiterentwickelt. Hierzu zählte insbesondere die Gestaltung des Flyers „Aktionstage BezirksStärker – Unternehmen packen an“, mit dem die Aktionstage beworben und frühzeitig für das Folgejahr vorbereitet wurden.

Darüber hinaus wurde die Öffentlichkeitsarbeit über LinkedIn weiter ausgebaut. Über den Kanal wurde regelmäßig über durchgeführte Aktionen, Kooperationen mit Unternehmen sowie weitere Aktivitäten im Bereich Unternehmensengagement berichtet. Ziel war es, Engagement im Bezirk sichtbar zu machen, bestehende Kontakte zu pflegen und neue Unternehmen auf die Arbeit der FreiwilligenAgentur aufmerksam zu machen.

Des Weiteren nutzen wir unserer Broschüre „Die Welt vor deiner Haustür“, um die verschiedenen Facetten und Möglichkeiten interkulturellen Engagements in unserem Bezirk sichtbar zu machen. Die Broschüre ist in deutscher wie auch englischer Sprache verfügbar. Auch auf der Homepage der FreiwilligenAgentur kann sie als PDF aufgerufen werden. Die Broschüre wurde u.a. den Ehrenamtskoordinationen der Gemeinschaftsunterkünfte sowie den an den Inhalten partizipierenden Organisationen zur Verfügung gestellt.

In unseren Ladenfenstern hängten wir kontinuierlich Informationen unserer Kooperationspartner*innen, die Engagementangebote der Woche, eigens angefertigte Plakate zu unseren eigenen Veranstaltungen aus (Erstellung von insg. 7 Plakaten).

Für die Bewerbung von Veranstaltungen oder anderen Aktionen der Freiwilligenagentur wird zusätzlich die Nachbarschaftsplattform nebenan.de (4 Beiträge) genutzt.

6.2 KOSMOS EHRENAMT – Das Engagement-Magazin Marzahn-Hellersdorf und sein ehrenamtliches Redaktionsteam

Eine wesentliche Aufgabe der FreiwilligenAgentur besteht in der Sichtbarmachung und breiten Wertschätzung des vielseitigen und bunten freiwilligen Engagements in unserem Bezirk. Seit 2023 wird mit Unterstützung eines sechsköpfigen freiwilligen Redaktionsteams zweimal pro Jahr ein Magazin mit Geschichten und Wissenswertem rund um die Engagement-Landschaft in Marzahn-Hellersdorf erstellt. Damit soll zum einen Anerkennung und Wertschätzung den aktiven Menschen, Initiativen und Vereinen



gegenüber gezollt werden, zum anderen dient das Format der Einsicht in das facettenreiche, freiwillige Engagement. Auf diese Weise können wir Menschen zum Mitmachen bzw. Nachmachen animieren, Anregungen geben und die Bedeutung freiwilligen Engagements für unseren Bezirk einmal mehr unterstreichen. 2025 sind wie geplant die vierte und fünfte Ausgabe von Kosmos Ehrenamt erschienen.

Das ehrenamtliche Redaktionsteam wählte auch 2025 spannende engagementrelevante Themen aus und stellte inspirierende Freiwillige und Projekte vor. Beide

Ausgaben des Magazins der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf stellen vielfältige Formen freiwilligen Engagements im Bezirk vor. Ausgabe 4 porträtiert Dagmar Pliefke, die seit 15 Jahren als Lesepatin an einer Biesdorfer Grundschule aktiv ist, und stellt die ehrenamtlich geführte Peter-Weiss-Bibliothek in Hellersdorf vor. Ein weiterer Beitrag widmet sich dem Frühjahrsputz im Springfuhlpark im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus. Vorgestellt werden außerdem die digitale Mitmach-Initiative #everynamecounts der Arolsen Archives sowie die Berliner Freiwilligentage im Bezirk. Ergänzt wird die Ausgabe durch einen Beitrag zur Bildungszeit für ehrenamtliche Tätigkeiten. Ausgabe 5 berichtet über den Bürgergarten

„Helle Oase“, den Heimatverein Marzahn-Hellersdorf e.V. anlässlich seines 35-jährigen Bestehens und das Marzahner Unternehmen Old Bulli Berlin, das Kindereinrichtungen mit kostenlosem Fotobulli-Einsatz unterstützt. Weitere Themen sind der ambulante Kinderhospizdienst der Björn Schulz Stiftung, der Umsonstladen UnbezahlBar auf der Marzahner Promenade sowie Informationen zu Aufwandsentschädigungen im Ehrenamt. Den Abschluss bildet ein Interview mit der neuen Mitarbeiterin für Unternehmensengagement über Corporate Volunteering im Bezirk. Das Redaktionsteam selbst trug durch Interviews, Recherchen Berichte und Fotos dazu bei, die Vielfalt und Bedeutung des Ehrenamts im Bezirk sichtbar zu machen.

Das Layout wurde erneut in Zusammenarbeit mit der USE gGmbH erstellt.

6.3 Gemeinsame Sache – Berliner Freiwilligentage



Vom 12. bis 21. September 2025 konnten sich bei den Berliner Freiwilligentagen alle Berliner*innen an vielfältigen Aktionen beteiligen, Engagement erleben und sich so für ihre Mitmenschen einsetzen. Zum fünften Mal beteiligten wir uns als bezirklicher Multiplikator an den Freiwilligentagen. Wir initiierten eine Pressemitteilung, Mailings, Social-Media-Beiträge, Informationsgespräche sowie drei eigene Engagement-Aktionen: Der Dreck-weg-Tag sowie das digitale Engagementformat #everynamecounts und einen Tag der offenen Tür.

6.4 Aktiv im Ruhestand – Der Ruhestandskompass des Bezirksamts Marzahn-Hellersdorf



Der Ruhestandskompass ist eine Handreichung mit Informationen und Anregungen für die Zeit nach dem Berufsalltag, welche im Rahmen des Projektes „Aktiv in den Ruhestand in Marzahn-Hellersdorf“ erstellt wurde und gemäß einer Projektförderung nach § 20a SGB V durch den Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) Landesvertretung Berlin/Brandenburg gefördert wird.

Das Projekt "Aktiv in den Ruhestand in Marzahn-Hellersdorf" setzt in der Lebensphase des Überganges vom Erwerbsleben in die nachberufliche Phase an und soll mit seinen Angeboten Impulse zur Aktivierung

geben sowie Möglichkeiten des Engagements und zur Unterstützung aufzeigen. Initiiert wurde das Projekt durch Frau Zivkovic, damals noch Bezirksstadträtin für Soziales. Frau Moncorps, Koordinatorin für Altenplanung und Altenhilfe übernahm die Leitung. Die FWA M-H gehörte neben Vertreterinnen der Stadtteilzentren und Bibliotheken als bezirklicher Player zum Kreis der Steuerungsgruppe, die das Projekt begleitet und koordiniert. 2025 fanden hierzu vier Treffen statt. So arbeitete die FWA inhaltlich u.a. für die Erstellung der Broschüre Ruhestandskompass zu. Das Heft wurde Senior*innen im Alter von 65 Jahren mitsamt eines Anschreibens postalisch zugesandt und hält u.a. einen eigenen Bereich zum Thema ehrenamtliches Engagement inklusive Präsentation der FWA M-H bereit. Darüber hinaus haben insgesamt 4 Veranstaltungen mit sogenannten Märkten der Möglichkeiten in Stadtteilzentren stattgefunden, bei denen sich die FWA M-H vorstellte und für freiwilliges Engagement warb. Im Rahmen dieses Formats konnten eine Reihe von Engagementberatungen durchgeführt werden.

7 Workshops, Informationsveranstaltungen und Austausche mit Freiwilligen und Organisationen

Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf ist Veranstaltungsort für Workshops, Austausche und kleinere Seminare. Aber auch außerhalb ihres Ladenbüros organisiert die FWA M-H verschiedene Veranstaltungsformate an verschiedenen Orten im Bezirk.

Fortbildungen für Einsatzstellen

Die Freiwilligenagentur organisierte im Jahr 2025 drei Fortbildungsworkshops für Mitarbeitende der Einrichtungen.

Workshop „Konflikte konstruktiv lösen – schwierige Gespräche meistern“

Am 26. Mai 2025, fand der erste Workshop statt, der sich mit Konfliktmanagement in der Freiwilligenarbeit auseinandersetzte. In der Zusammenarbeit mit Freiwilligen treffen unterschiedliche Erwartungen, Arbeitsweisen und Vorstellungen aufeinander, die gelegentlich zu Spannungen führen. Der Workshop vermittelte praktische Strategien und Methoden zur Deeskalation, stellte Tools zur Konfliktlösung vor und erarbeitete gemeinsam mit den Teilnehmenden Lösungsansätze anhand konkreter Fallbeispiele. An diesem Workshop haben 9 Personen teilgenommen.

Workshop „Anerkennungskultur für freiwilliges Engagement – Mehr als ‚Danke‘ sagen“

Der zweite Workshop wurde am 14. Juli 2025 durchgeführt und widmete sich der Wertschätzung freiwilligen Engagements. Die Möglichkeiten, freiwilliges Engagement zu würdigen, sind so vielfältig wie die Menschen, die es ausüben. Der Workshop zeigte auf, wie eine facettenreiche Anerkennungskultur aussehen kann, die verschiedene Engagementformen und individuelle Bedürfnisse der Freiwilligen berücksichtigt. Er bot Raum zum Erfahrungsaustausch und entwickelte gemeinsam mit den Teilnehmenden Ideen für eine wertschätzende Anerkennungspraxis in den jeweiligen Organisationen. An diesem Workshop haben 9 Personen teilgenommen.

Workshop „Erfolgreich moderieren“

Am 27. November 2025, leitete Katharina Soldan, Coach und Trainerin, den dritten Workshop zum Thema Moderation. Dieser vermittelte nützliche Moderationstechniken für die strukturierte Gestaltung von Meetings, Besprechungen und Veranstaltungen.

Behandelt wurden unter anderem ergebnisorientierte Diskussionsführung, die Rolle als Moderator*in, Fragetechniken zur Steuerung von Besprechungen sowie der Umgang mit Vielrednern. An diesem Workshop haben 8 Personen teilgenommen.

Grillen & Quatschen

2025 wurden die Austausche mit Freiwilligen als „Grillen und Quatschen“



weitergeführt. In der gut ausgestatteten Küche der Volkshochschule und der zugänglichen Terrasse, konnte ein gemeinsamer Grillabend durchgeführt werden, der Kennenlernen und Austausch ermöglichte. Die Gerichte wurden gemeinsam unter Anleitung mit den Teilnehmenden zubereitet und bei einem gemeinschaftlichen Essen konnte sich über Projekte ausgetauscht werden und ein Kennenlernen ermöglicht werden. Die Veranstaltung fand am 18.09. mit insgesamt 22

Teilnehmenden statt. Der Abend wurde auch von der neuen Beauftragten für EU, Städtepartnerschaften und Ehrenamt, Frau Jerzak, genutzt, um sich den Teilnehmenden vorzustellen und ins Gespräch zu kommen.



Spazierblicke – Kooperation mit der Alice-Salomon-Hochschule



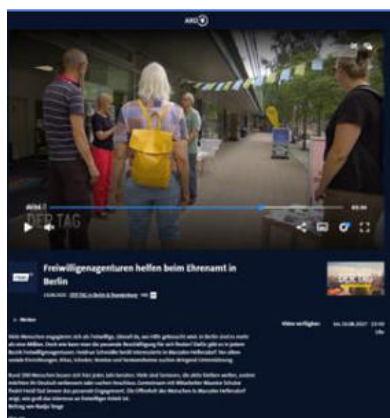
Unter dem Titel „Engagiert in Hellersdorf – studentisches Ehrenamt erleben / Opportunities for student volunteering in Hellersdorf“ führte die FreiwilligenAgentur zwei Spaziergänge zu Engagement-Orten in Hellersdorf durch: am 3. April 2025 mit 13 Teilnehmenden und am 7. Oktober 2025 mit 17 Teilnehmenden – überwiegend Studierende der ASH.

Bei den Spaziergängen stellten jeweils zwei Einrichtungen ihre Arbeit vor und informierten zu ihren Engagement-Möglichkeiten. Während der Tour beriet die Mitarbeiterin der FWA konkret darüber, wie und wo sich die Teilnehmenden im Bezirk einbringen können – ob durch klassisches oder spontanes Ehrenamt – und lernten zugleich die Arbeit der FreiwilligenAgentur kennen.



Tage der offenen Tür

Berliner Seniorenwoche



Tag der offenen Tür im Rahmen der 51. Berliner Seniorenwoche

Zum Tag der offenen Tür am 26. Juni 2025 lud die FreiwilligenAgentur Seniorinnen und Senioren ein, vielfältige Möglichkeiten freiwilligen Engagements zu erkunden. Im Rahmen eines anschließenden Engagement-Spaziergangs zum Kursana Seniorendomizil erhielten die Teilnehmenden konkrete

Einblicke in Einsatzmöglichkeiten vor Ort, zum Beispiel Begleit- und Fahrdienste zu Arztbesuchen, Begleitung bei Spaziergängen und Ausflügen, Mitwirkung an Rätsel und Bastelrunden, oder bei der Pflege des hauseigenen Gartens. Bei Kaffee und Kuchen bot sich anschließend Raum für Fragen und persönliche Gespräche. An der Veranstaltung nahmen sechs Personen teil. Die Veranstaltung wurde durch ein Filmteam des rbb begleitet. Die Veranstaltung war Teil der 51. Berliner Seniorenwoche vom 21. bis 28. Juni 2025 unter dem Motto „Miteinander im Kiez“.

8 Förderung neuer Engagementformen: Kurzzeit-Engagement-Angebote

Ein besonderer Schwerpunkt lag in 2024 bei der Durchführung eigener Projekte und Aktionen, in die Freiwillige eingebunden waren.

Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf richtet dabei einen besonderen Blick auf die Entwicklung neuer Engagementmöglichkeiten im Bereich der Kurzzeit-Engagements.

8.1 Engagementform „Volunteers“

Hilfsbereit und vielfältig - Unsere Volunteers!

Über das gesamte Jahr brachten sich unsere Volunteers bei den verschiedensten Veranstaltungen tatkräftig ein und halfen bei der Umsetzung verschiedenster Events. Mittlere bis große, gemeinnützige Events in den Bereichen Nachbarschaft, Parks, Sport, Kunst und Kultur in Marzahn-Hellersdorf und darüber hinaus wurden von unseren Volunteers unterstützt.

Meist übernehmen die Freiwilligen Aufgaben der Gästebetreuung, des Auf- und Abbaus oder informieren Veranstaltungsgäste. Sie beantworten zum Beispiel Fragen zum Gelände der Veranstaltung, helfen beim Einlass oder übernehmen organisatorische Aufgaben. Einige größere Events, wie die Lesenacht an der M8 oder die Berliner Freiwilligenbörse wurden mit zusätzlichen Treffen und Workshops vor- und nachbereitet. Um den Volunteers unseren Dank auszusprechen und als Teil unserer Anerkennungskultur luden wir am 21.01. und am 02.02.2026 zu zwei Konzertbesuchen in der Berliner Philharmonie und dem Berliner Konzerthaus ein, an denen über 30 Volunteers teilnahmen. Die Freude daran, Teil des Events sowie als Team aktiv zu sein und hinter die Kulissen von Veranstaltungen blicken zu können, teilten in 2025 70 Volunteers und waren in ca. 100 Einsätzen aktiv.

In 2025 hatten sich 15 Bürger*innen als neue Volunteers registriert. In der Datenbank des Volunteers-Programms waren 2025 insgesamt 384 Personen erfasst.

In 2025 waren Volunteers insgesamt 98 mal bei 14 Veranstaltungen im Einsatz mit einem zeitlichen Umfang von etwa 490 Stunden. 3 Veranstaltungen, für die Volunteers

eingepplant und auch vermittelt wurden, konnten nicht stattfinden oder der Einsatz der Volunteers war nicht möglich.

Folgende Veranstaltungen wurden durch unsere Volunteers unterstützt:

Veranstaltung / Kooperationspartner	Datum	Anzahl Volunteers	Stunden Volunteers
Lesenacht an der M8	18.01.	14	73,5
Berliner Freiwilligenbörse Landesfreiwilligen-Agentur Berlin e.V.	24.05.	21	126
Kindertagsfest STZ Hellersdorf-Süd Haus Kompass	25.05.	7	49
Sommerfest im Gelben Viertel stadt.menschen.berlin GmbH	20.06.	3	15
Sommerfest Kursana	04.07.	-	-
28. Sängerfest BA Marzahn-Hellersdorf	05.07.	9	31,5
Familienportfest Bezirkssportbund M-H e.V.	20.07.	8	28
Sommerfest DRK Nothilfe Müggelspree gGmbH	29. 07.	5	20
Bandfestival "Laut für Leben I"	09.08.	-	-
Bandfestival "Laut für Leben II"	16.08.	-	-
Sommerkino Kiezprojekt e.V.	06.09.	3	12
Umweltfest FWA Marzahn-Hellersdorf	13.09.	1	4
Dreck-Weg-Tag FWA Marzahn-Hellersdorf	20.09.	3	15

Reimar Gilsenbach – Ehrung Mark-Twain-Bibliothek	20.09.	8	28
Bewegungsfest Bezirkssportbund M-H e.V.	28.09.	4	16
Kreativ-Adventsmarkt STZ Hellersdorf-Süd Haus-Kompass	28.11.	9	63
Einpackaktion Wunschbaum in der Mark-Twain- Bibliothek FWA Marzahn-Hellersdorf	12.12.	3	9
14 Veranstaltungen	01.-12.2025	98 Volunteers	490 Std.

8.2 Kurzzeit-Engagements als offene Angebote der FreiwilligenAgentur

Frühjahrsputz im Rahmen des Tages gegen Rassismus



Die Kiezgruppe gegen Rassismus in Marzahn-Hellersdorf rief auch in 2024 zu Aktionen anlässlich des Tags gegen Rassismus auf. Wir luden in Kooperation mit dem Nachbarschaftstreff MuRInka, dem DGB Kreisverband, der Gemeinschaftsunterkunft Murzahner Ring am 23.3.2024 zum Frühjahrsputz im Springpfuhlpark ein. Wegen schlechten Wetters musste die Aktion verschoben werden. Am 20.4.2024 waren 14 fleißige Helfer*innen ihren Kiez geputzt.

Bundesweiter Vorlesetag 2025

Seit 2011 beteiligt sich die FreiwilligenAgentur aktiv am Bundesweiten Vorlesetag –durch Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit. In Kooperation mit Schlaufuchs Berlin e.V. vermittelten wir am 21. November 2025 vier Freiwillige in die Kitas Regenbogeninsel und Kleiner Fratz. Mit spannenden Geschichten begeisterten sie die Kinder.



Weihnachtspäckchen-Aktion Stiftung Kinderzukunft

Auch im Jahr 2025 war die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf wieder als Sammelstelle für die Weihnachtspäckchen-Aktion der Stiftung Kinderzukunft aktiv. Seit 1995 ruft die Kinderzukunft dazu auf, Weihnachtspäckchen für Kinder in Not zu packen. Mit Lkws werden sie nach Bosnien und Herzegowina,



Rumänien und falls möglich in die Ukraine gebracht und dort an Kinder in Waisenhäusern, Kliniken, Schulen und Kindergärten verteilt. Wie in den vergangenen Jahren haben Menschen auch gemeinsam gepackt: In der Nachbarschaft, in einer Kitagruppe oder Schulklasse. Vom 24. Oktober bis zum 24. November wurden in der FreiwilligenAgentur insgesamt 91 Päckchen abgegeben.

8.3 Wunschbaum Marzahn-Hellersdorf



Die Wunschbaum-Aktion wurde auch 2025 ein weiteres Mal erfolgreich umgesetzt werden. Von der FreiwilligenAgentur initiiert und organisiert und im Verbund mit dem Bezirksamt, mit Kinder- und Familieneinrichtungen und Unternehmen wurden Kindern aus finanziell benachteiligten Ein-Eltern-Familien im Bezirk ein Weihnachtswunsch erfüllt.

Die Idee beruht auf einer alten Geschenktradition, bei der Weihnachtsbäume mit Sternen geschmückt werden, auf denen Wünsche von finanziell benachteiligten Kindern

stehen und durch den Kauf der Geschenke (bis max. 30 Euro) durch Bürger*innen erfüllt werden. Diese Idee stammt vom Verein Schenk doch mal ein Lächeln e.V., der diese Aktion in vielen Bezirken Berlins angeregt hat.

Im vorangegangenen Jahr 2024 wurden an vier Standorten 316 Sterne mit Wünschen von Kindern durch Bürger*innen umgehend „gepflückt“ und erfüllt. Im Jahr 2025 konnte

die Anzahl der Sterne auf 409 Sterne erhöht werden und es kam zu den bisherigen Standorten (Riesaer Str., Markt-Twain-Bibliothek, Gärten der Welt und der FreiwilligenAgentur M-H/ Altes Rathaus am Helene-Weigel-Platz) mit dem Biesdorf Center ein weiterer Standort hinzu. Die große Resonanz zeigte sich durch zahlreiche Anfragen von Interessierten bereits vor Eröffnung der Aktion. Wir konnten somit sicher davon ausgehen, dass alle Sterne gepflückt und die Kinderwünsche umgesetzt werden.

Die Erweiterung der Aktion an Sternen konnte durch den Einsatz weiterer Freiwilliger und der Organisation der FreiwilligenAgentur erfolgreich umgesetzt werden. Zwei nun mehrjährig engagierte Freiwillige aus den vergangenen Jahren haben mit ihrer Erfahrung zum Erfolg beigetragen. Es konnten auch neue Teilnehmende für die zahlreichen Aufgaben gewonnen werden: Sterne beschriften, Absprachen zu den vier Standorten für die Wunschbäume treffen, die Bäume schmücken, die Geschenke verpacken u.v.a.m.

Über das Bezirksliche Netzwerk für Alleinerziehende wurden in diesem Jahr 11 Kinder- und Familieneinrichtungen angesprochen, die die Wunschlisten der Kinder ausgefüllt haben. Im Jahr 2025 waren dies folgende Einrichtungen:

- HellMa Frauentreff
- Interkultureller Frauentreff ROSA
- Babel e.V.
- Frauenzentrum Matilde
- Anlaufstelle für Alleinerziehende M/H
- KJFZ Haus Windspiel
- Wuhletal-Psychosoziales Zentrum gGmbH
- JULE Marzahn
- LaLoKa
- Die Arche – Supertalent
- SOS Familienzentrum Hellersdorf

Es konnten also zwei weitere Einrichtungen (Die Arche und SOS FamZ Hellersdorf) für die Aktion gewonnen werden.

Über die Eröffnung wurde ausführlich auf der Internetseite Marzahn-Hellersdorf LIVE berichtet (Link: <https://marzahn-hellersdorf.com/wunschbaum-aktion-2025-gestartet-mehr-als-400-kinderwuensche-warten-in-marzahn-hellersdorf-auf-erfuellung/>).



Gemeinsam mit dem Bezirksamt wurden vier Wunschbäume öffentlichkeitswirksam am 24. November 2025 eingeweiht. Über die Pressearbeit wurden Bürger*innen auf die Aktion aufmerksam und haben binnen drei Tagen alle Wunsch-Sterne gepflückt und die persönlichen Wünsche der Kinder erfüllt. Auch in diesem Jahr erkundigten sich einige Bürger*innen bei der FreiwilligenAgentur nach

weiteren Wünschen, nachdem alle Sterne bereits gepflückt waren.



In der letzten Projektphase werden alle Geschenke in gemeinsamen Aktionen weihnachtlich verpackt. Hier waren es vor allem die Mitarbeiter*innen von fünf Unternehmen und Freiwillige, die kräftig mit anpackten. Ein großes Dankeschön geht an die Unternehmen FAP Group GmbH, Periskop Partners AG, Swissbit Germany AG, die Gärten der Welt, die Deutsche Post und das Biesdorf Center sowie an die Freiwilligen. Zum ersten Mal hat sich auch eine Einrichtung, das Frauenzentrum Mathilde, selbst im Rahmen eines Teamtages an einer Einpackaktion

beteiligt.

Alle verpackten Geschenke wurden an die 11 Einrichtungen pünktlich übergeben. Diese reichten dann die Geschenke in einem feierlichen Rahmen an die Kinder weiter.

Stimmen aus den Einrichtungen:



- *JULE Marzahn*

“Wir können sagen es gab durchweg Begeisterung bei Kindern und Müttern. Vielen Dank, dass wir an dieser tollen Aktion teilhaben konnten. Wir danken von Herzen.“

- *SOS Familienzentrum Hellersdorf*

“Alle Eltern haben sich so sehr gefreut: O-Ton einer Mutter von 6 Kindern: Ich kann gar nicht mehr aufhören zu weinen, so sehr freue ich mich. Vielen Dank an alle!“

„Insgesamt haben wir 50 Kinderaugen zum Strahlen gebracht- mit dieser Aktion haben wir Familien erreicht, wo es sonst sehr viel weniger wertvolle Geschenke gegeben hätte.“

- *Haus Windspiel*

Die Wünsche der Kinder reichten von Büchern, Brettspielen, Kleidung bis hin zu Wasserkochern und Lampen. Die Menschen hatten offenbar große Freude am Schenken: Die Sterne, auf denen die Wünsche



notiert gewesen sind, waren schon nach drei

bis vier Tagen vergriffen, teilte die Freiwilligen-Agentur mit. Helferinnen und Helfer wie Maurice Schulze von der Freiwilligen-Agentur und Annemone Liewald vom Verein Migrantinnen in Marzahn (Foto) haben die Geschenke



dann in die sozialen Einrichtungen gebracht, wo sie in Weihnachtsfeiern an die Kinder verteilt wurden.

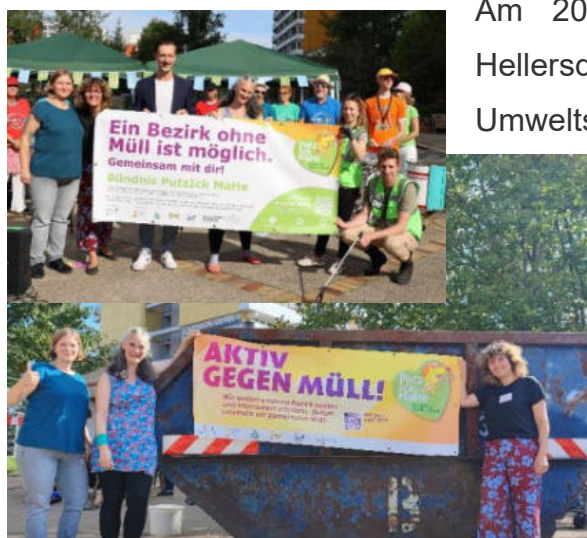
8.4 PutzIck Ma-He – Bündnis für unsere Umwelt

Die FWA unterstützt aktiv bürgerschaftliche Initiativen. Da diese informelle Strukturen aufweisen und in eher losen Verbünden und mit ausschließlich freiwillig Engagierten aktiv werden, sind insbesondere deren zeitliche Ressourcen und Zugänge zu bspw. Förderprogrammen begrenzt. In 2025 widmeten wir uns – neben der Mikroförderung für Kleinstprojekte, die wir über den Aktionsfonds Marzahn vergeben konnten (siehe Kapitel 9) – einer spezifischen Gruppe von Initiativen.



Nach der Gründung des Bündnisses im Jahr 2023 war das 3. Jahr des Bündnisses PutzICK MaHe insbesondere geprägt von der Vorbereitung und Durchführung einer gemeinsamen Müllsammelaktion anlässlich des World Cleanup Days im September. Die gesamte Organisation der Bündnistreffen und Strukturierung der Arbeit übernahmen die Freiwilligenagentur Marzahn-Hellersdorf. Insgesamt fanden in 2024 sechs Planungs- und Vernetzungstreffen online oder in der FreiwilligenAgentur statt.

8.4.1 Dreck-weg-Tag



Am 20. September 2025 wurde in Marzahn-Hellersdorf ein ermutigendes Zeichen für Umweltschutz und Gemeinschaftssinn gesetzt.

Anlässlich des internationalen World Cleanup Days fand die Aktion des Bündnisses "PutzIck MaHe – Bündnis für unsere Umwelt" statt, bei der sich zahlreiche Initiativen und engagierte Bürgerinnen und Bürger zusammenfanden, um die Umwelt von Müll zu befreien.

Am 20.09.2025 verwandelte sich der Helene-Weigel-Platz in Marzahn-Hellersdorf in eine große Müllsammelzone: Etwa 100 freiwillige Helferinnen und Helfer von jung bis alt beteiligten sich am Dreck-Weg-Tag, organisiert vom Bündnis Putzlck MaHe – Bündnis für unsere Umwelt, im Rahmen des internationalen World Cleanup Day. Gemeinsam wurde ein ganzer 10m³-Container voller Abfall und mehr als 5.500 Zigarettenkippen eingesammelt.



Neben Alltagsmüll wurden auch ungewöhnliche Gegenstände gesammelt, darunter eine Dusche, eine



Waschmaschine, ein Herd, Autoreifen, Möbelstücke sowie kleinere Fundstücke wie Windeln, Glasflaschen oder Feuerzeuge. Parallel bot das Fest auf dem Helene-Weigel-Platz ein abwechslungsreiches Programm: Constanze Paust, Leiterin der FreiwilligenAgentur, eröffnete zusammen mit Bezirksstadtrat Gordon Lemm. Für Stimmung sorgten die Samba-Band „Satter Bass & Coruja“, Kabarettist Gerald Wolf und ein Vortrag von Unfairtobacco. Lokale Organisationen wie Beezdorf-Initiative, BENN Marzahn-Süd, AusSicht Marzahn, Procon College und das Bündnis Putzlck MaHe luden an Mitmachständen zum Ausprobieren, Informieren und Basteln ein – vom Smoothie-Bike über Upcycling bis hin zu Bastelaktionen für Kinder.



Ziel der Aktionen war neben der Müllbeseitigung auch die Sichtbarkeit des Bündnisses zu steigern. Der Container wurde mit einem auffälligen Banner des Bündnisses geschmückt, welches die Botschaft der Aktion signalisierte.

Der zusammengetragene Müll wurde mit einer Flotte von Lastenrädern von den Sammelorten zum Helene-Weigel-Platz geschafft. Neben Freiwilligen aus Marzahn-Süd, zog die Aktion auch Engagierte aus Hellersdorf, Mahlsdorf, Kaulsdorf und ganz Marzahn an. Besonders erfreulich war die Vielfalt der Teilnehmenden. Neben den Ehrenamtlichen, die schon in den drei Clean-Up Initiativen aktiv sind, nahmen auch viele Bürger*innen teil, die noch nicht organisiert sind und ein Interesse an gemeinsamen nachbarschaftlichen Aktionen haben.



9 Unternehmensengagement

Die Koordination des Bereichs erfolgte im Jahr 2025 mit einem unveränderten Stellenumfang von 50 %.

Im Jahr 2025 wurde der Bereich Unternehmensengagement weiter aufgebaut und verstetigt. Ziel ist es, zusätzliche Ressourcen für gemeinwohlorientierte Arbeit zu mobilisieren und langfristige Beziehungen zwischen Wirtschaft und Zivilgesellschaft im Sozialraum aufzubauen. Ausgangspunkt aller Kooperationen sind dabei konsequent die Bedarfe der sozialen Einrichtungen im Bezirk.

Im Berichtsjahr lag der Schwerpunkt darauf, Unternehmensengagement als festen Bestandteil der Arbeit der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf zu etablieren und konkrete, realistische Beteiligungsmöglichkeiten für Unternehmen im Bezirk zu schaffen. Hierfür wurden wiederkehrende Formate weiterentwickelt und erste Einsätze mit Unternehmen umgesetzt. Im Vergleich zum Vorjahr verlagerte sich der Schwerpunkt von vorbereitender Netzwerk- und Konzeptarbeit hin zu einer verstärkten operativen Umsetzung.

Angesprochen wurden insbesondere lokal ansässige kleine und mittlere Unternehmen mit Interesse an gesellschaftlichem Engagement im Bezirk Marzahn-Hellersdorf.

Unternehmenskooperationen werden dabei als Beziehungsarbeit verstanden und nicht als Einzelaktionen. Ziel ist es, lokale Netzwerke zu stärken und Wirkung über einzelne Projekte hinaus zu ermöglichen.

Netzwerkarbeit und Sichtbarkeit im Bezirk

Die Zusammenarbeit mit Multiplikator*innen und Netzwerken wurde erfolgreich fortgeführt. Gleich zu Jahresbeginn fanden Gespräche mit der Wirtschaftsförderung des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf statt.

Im ersten Quartal 2025 wurde die FreiwilligenAgentur Mitglied im Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreis. Die Mitgliedschaft dient der Erhöhung der Sichtbarkeit der FreiwilligenAgentur im lokalen Wirtschaftsnetzwerk und ermöglicht einen direkten Zugang zu ansässigen Unternehmen sowie zu relevanten Austauschformaten im Bezirk.

Zudem nahm die FreiwilligenAgentur an der Expertenrunde Nachhaltigkeit des Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreises teil. Im Rahmen dieser Arbeitsgruppe wurde die FreiwilligenAgentur in die Planung und Durchführung des Nachhaltigkeitstages am 27.11.2025 eingebunden. Die Teilnahme an der Veranstaltung war für die FreiwilligenAgentur von besonderer Bedeutung, da dort anhand konkreter Best-Practice-Beispiele Möglichkeiten des Unternehmensengagements vorgestellt und die eigene Rolle als fachliche Ansprechpartnerin und Mittlerorganisation im Bezirk sichtbar gemacht werden konnten. Der Nachhaltigkeitstag trug damit zur Positionierung der FreiwilligenAgentur als kompetente Anlaufstelle für Unternehmensengagement bei und unterstützte die Ansprache lokaler Unternehmen.

Darüber hinaus ist die FreiwilligenAgentur weiterhin im UPJ-Netzwerk aktiv. Die Anbindung an das bundesweite Fachnetzwerk unterstützt die fachliche Weiterentwicklung des Unternehmensengagements, ermöglicht den Austausch zu erprobten Ansätzen und Qualitätsstandards und bietet Orientierung bei der Konzeption und Umsetzung von Kooperationen zwischen Unternehmen und Zivilgesellschaft.

Umsetzung im Jahresverlauf

Frühjahrsputz im Springpfuhlpark

Im Frühjahr 2025 beteiligte sich die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf an einem Frühjahrsputz im Springpfuhlpark anlässlich des Internationalen Tages gegen Rassismus. Ziel der Aktion war die gemeinsame Reinigung des Parks und angrenzender Grünflächen sowie die Stärkung eines Miteinanders im Quartier.

Die Aktion wurde gemeinsam mit weiteren Akteur*innen aus dem Kiez vorbereitet und durchgeführt. Neben engagierten Bürger*innen beteiligten sich auch Mitarbeitende eines lokalen Unternehmens an dem Einsatz. Die Wohnungsbaugenossenschaft Friedenshort unterstützte die Aktion mit einem Mitarbeitendenteam, das gemeinsam mit Anwohner*innen und weiteren Beteiligten aktiv wurde. Durch die Beteiligung des Unternehmens konnte die Aktion personell unterstützt und die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Nachbarschaft im Sozialraum sichtbar gemacht werden. Neben den notwendigen Pflege- und Aufräumarbeiten bot die Aktion Raum für Begegnung und Austausch im Kiez.



Foto links: Das Team Wohnungsbaugenossenschaft Friedenshort; Foto rechts: Einsatz im Springpfuhlpark

Kooperation mit Old Bulli Berlin

Die im Jahr 2024 begonnenen Gespräche mit dem lokal ansässigen Unternehmen Old Bulli Berlin mündeten in Mai 2025 in den Abschluss eines Kooperationsvertrags. Im Rahmen der Zusammenarbeit stellt Old Bulli Berlin seine Fotobulli-Fahrzeuge samt Foto-Equipment bei gemeinnützigen Veranstaltungen im Bezirk kostenlos zur Verfügung.

Um dieses Unternehmensengagement zu ermöglichen, übernahm die FreiwilligenAgentur die Planung sowie die Koordination und die Vermittlung geeigneter



Freiwilliger. Die Freiwilligen unterstützten bei Transport, Auf- und Abbau sowie bei der Betreuung der Teilnehmenden vor Ort. Im Vorfeld der Einsätze wurden organisatorische und versicherungstechnische Fragen geklärt, um einen verlässlichen Rahmen für alle Beteiligten sicherzustellen.

Im Jahr 2025 fanden insgesamt sieben Einsätze statt, jeweils begleitet von zwei bis drei Volunteers, unter anderem beim Arche-Frühlingsfest in Hellersdorf, beim Pappelfest an der Schule am Pappelhof in Biesdorf, beim Kita Grand Prix 2025, bei Veranstaltungen der Arche Friedrichshain, beim Familiensport-fest, beim Hoffest der Arche sowie beim Bewegungsfest im Bürgerpark Marzahn.



Die Kooperation ermöglichte es sozialen Foto oben/ Foto: Einsatz bei der Arche 1

Einrichtungen, zusätzliche Angebote mit hohem Erlebniswert umzusetzen und verdeutlichte die Rolle der FreiwilligenAgentur als vermittelnde und ermöglichende Akteurin im Unternehmensengagement.

Aktionstage „BezirksStärker – Unternehmen packen an“

Im September 2025 fand erstmals der Aktionstag „BezirksStärker – Unternehmen packen an“ statt. Die Aktionstage knüpften an erste Erfahrungen aus den Vorjahren an und stellten einen wichtigen Schritt in Richtung strukturierter und wiederholbarer Engagementformate dar. Im Rahmen der Aktionstage engagierten sich Mitarbeitendenteams von Unternehmen in sozialen Einrichtungen und öffentlichen Räumen im Bezirk, unter anderem auf Spielplätzen, Grünflächen und an

Begegnungsorten. Ziel war es, Einrichtungen praktisch zu unterstützen und Unternehmensengagement im Bezirk sichtbar zu machen.



Die FreiwilligenAgentur übernahm die zentrale Koordination, beriet Unternehmen, unterstützte Einrichtungen bei der Entwicklung geeigneter Einsatzideen und stellte den organisatorischen Rahmen. Alle Einsätze wurden im Vorfeld in Vorbereitungstreffen vor Ort abgestimmt. Zur Nachbereitung wurde ein Feedbackbogen

eingesetzt, der eine hohe Zufriedenheit mit Organisation und Ablauf bestätigte.

Foto: Team von Gebäudeservice Wodara GmbH in der Erstaufnahmeeinrichtung Blumberger Damm

Im Rahmen des Aktionstages wurden mehrere Einsätze in unterschiedlichen sozialen Einrichtungen im Bezirk umgesetzt:

- Mitarbeitende der Gebäudeservice Wodara GmbH unterstützten die Hero Services gGmbH (Standort Erstaufnahmeeinrichtung Blumberger Damm) beim Umzug der Kleiderkammer innerhalb des Gebäudes, der Sortierung und Neueinräumung der Bestände sowie bei einer Grundreinigung der Räume. Ergänzend stellte das Unternehmen Reinigungsmittel zur Verfügung, wodurch zusätzliche Fläche für ein neues Bewegungs- und Sportangebot geschaffen werden konnte.
- Zwei Teams der B.I.G. Holding SE engagierten sich gemeinsam mit dem CEF – club of engineers and friends e.V. bei der KiLeLe gGmbH. Dabei übernahm ein Team das Anlegen eines Barfußpfads im Gartenbereich der Einrichtung zur Schaffung eines naturnahen Sinnesraums für Kinder, während ein zweites Team den Hauseingangsflur inklusive der Übermalung veralteter Wandgestaltungen neu gestaltete.



Fotos links: Projekt Streichen; Foto rechts Projekt „gGmbH Barfußpfad“ von Team B.I.G. bei KiLeLe Kinder lernen Leben

- Mitarbeitende der Friedenshort Wohnungsbaugenossenschaft unterstützten das Pflegewohnzentrum Kaulsdorf-Nord gGmbH und das Pflegewohnzentrum Wuhlepark bei gärtnerischen Arbeiten, unter anderem durch das Pflanzen von Frühlingszwiebeln und weiteren Pflanzen. Ergänzend fand ein gemeinsames Waffelbacken mit den Bewohner:innen statt.
- Die Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung GmbH sollte in der Begegnungsstätte Paradies-Naschgarten verschiedene Gartenarbeiten zur nachhaltigen Pflege des Geländes durch, darunter das Umschichten von Kompost sowie Holzarbeiten an den Picknickinseln durchführen. Der Einsatz musste witterungsbedingt kurzfristig abgesagt werden, da die Rahmenbedingungen eine sichere Durchführung für das Team nicht zuließen.

Wunschbaum-Aktion

*Ein weiterer Schwerpunkt im Jahresverlauf war die Wunschbaum-Aktion in der Vorweihnachtszeit. Insgesamt wurden 137 Wünsche erfüllt. Jedes Geschenk wurde von einer*m Mitarbeitenden eines Unternehmens übernommen.*



An der Aktion beteiligten sich vier soziale Einrichtungen sowie zwei öffentliche Standorte, die von Unternehmen organisiert wurden und an denen Bürger:innen Wünsche übernehmen konnten. Die Wunschbaum-Aktion trug zu einer spürbaren Entlastung der beteiligten Einrichtungen bei und ermöglichte eine persönliche Beteiligung der

Mitarbeitenden.

Ein weiterer Schwerpunkt im Jahresverlauf 2025 war die Wunschbaum-Aktion in der Vorweihnachtszeit. Ziel der Aktion ist es, konkrete Wünsche von Kindern und Jugendlichen, die in sozialen Einrichtungen im Bezirk gesammelt wurden, durch Bürger*innen und Unternehmen zu erfüllen. Auch in diesem Jahr trugen Unternehmen maßgeblich dazu bei, die Aktion erfolgreich umzusetzen.

Foto: Team von Swissbit Germany AG beim Einpacken der Geschenke

Im Rahmen der Wunschbaum-Aktion wurden insgesamt 137 Wünsche durch die Unternehmen erfüllt. Als Geschenkepat*innen beteiligten sich unter anderem die Swissbit Germany AG, die FAP Group GmbH, die Periskop Partners AG sowie die Deutsche Post Customer Service Center GmbH. Darüber hinaus unterstützten die

Grün Berlin GmbH und das Biesdorf Center die Aktion als Standorte und ermöglichten so eine breite Beteiligung auch über die Mitarbeiterschaft einzelner Unternehmen hinaus.

Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf übernahm die Koordination der Aktion, stimmte die Bedarfe mit den beteiligten Einrichtungen und Unternehmen ab und begleitete die Umsetzung. Die Wunschbaum-Aktion trug zur spürbaren Entlastung der Einrichtungen in der Weihnachtszeit bei und stärkte zugleich die persönliche Bindung der Beteiligten an das soziale Engagement im Bezirk.

Spendenanfrage und Spendenempfehlung

Wie bereits im Vorjahr wurden wir auch 2025 von der Wohnungsbaugenossenschaft Friedenshort erneut angefragt, Vorschläge zu gemeinnützigen Organisationen zu unterbreiten, deren Arbeit im Rahmen der Weihnachtsaktion gezielt unterstützt werden sollte. Grundlage dieser Anfrage ist das Bestreben, lokale soziale Initiativen zu stärken und Engagement im Bezirk direkt zu unterstützen.

Im Beratungsprozess haben wir mehrere Einrichtungen vorgeschlagen, die aufgrund ihres lokalen Bezugs und konkreter Bedarfe Zustimmung fanden. Im Ergebnis ging die Spende im Berichtsjahr an unseren Trägerverein der FreiwilligenAgentur „Wir fördern Engagement e. V.“. Die Spende in Höhe von 1.000 Euro wurde von der Wohnungsbaugenossenschaft Friedenshort übergeben und steht der weiteren Förderung sozialer Projekte im Bezirk im Jahr 2026 zur Verfügung. Der Zuwendungsakt wurde seitens der FreiwilligenAgentur als Zeichen der Wertschätzung der geleisteten Arbeit verstanden.

Ausblick

Die im Jahr 2025 entwickelten und erprobten Formate bilden eine tragfähige Grundlage für die weitere Entwicklung des Unternehmensengagements im Bezirk Marzahn-Hellersdorf. In den kommenden Jahren soll der Fokus verstärkt auf der Verstetigung bestehender Kooperationen sowie dem Ausbau langfristiger Partnerschaften liegen. Darüber hinaus bleibt die FreiwilligenAgentur ihrer Rolle als vermittelnde, beratende und impulsgebende Akteurin treu. Ziel ist es, Unternehmensengagement langfristig, wirksam und selbstverständlich im lokalen Engagement-Ökosystem zu verankern, stets ausgehend von den Bedarfen der

sozialen Einrichtungen und unter Berücksichtigung der vorhandenen personellen Ressourcen.

10 Ansprache unterdurchschnittlich repräsentierter Gruppen

Die FreiwilligenAgentur hat sich zum Ziel gesetzt, unterdurchschnittlich repräsentierte Gruppen stärker in den Bereich Engagement zu vermitteln, einzubeziehen und einzubinden. Insbesondere bei Zielgruppen, die bisher kaum oder gar nicht erreicht werden, muss die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf allerdings Aufwand und Wirkung gut im Blick halten.

10.1 PULS-Ferriencamp für junge Menschen

Mit dem Projekt „PULS Sommercamp für junges Engagement“ spricht die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf Jugendliche und junge Erwachsene an. Um diese Zielgruppe zu erreichen, braucht es ein besonderes Format. Das PULS Camp ist als mehrtägiges Camp mit Übernachtung konzipiert, bei dem Jugendliche innerhalb einer Woche vielfältige Engagement-Möglichkeiten kennenlernen und eigene Potenziale sowie Stärken entdecken können. Das PULS Camp motiviert junge Menschen, sich gemeinsam mit anderen für ihren Bezirk einzusetzen. Es macht Engagement praktisch erlebbar und ermutigt dazu, sich persönlich und unmittelbar für andere zu engagieren.

Im März begann die Öffentlichkeitsarbeit. Das Angebot wurde gezielt bei Geflüchtetenunterkünften, Bildungsträgern, Schulen, Jugendfreizeiteinrichtungen und Betreuungseinrichtungen beworben, um einen diversen Teilnehmendenkreis zu gewinnen. Junge Menschen wurden zudem über Social-Media-Beiträge angesprochen.

In der letzten Augustwoche fand sich eine Gruppe von neun Jugendlichen im Alter von 16 bis 18 Jahren in der JFE Villa Pelikan zusammen, um das Puls Camp mit Leben zu füllen. Der erste Tag war dem gegenseitigen Kennenlernen, Teambuilding-Maßnahmen und der Vorstellung der Projektidee sowie der Arbeit der FreiwilligenAgentur gewidmet. Anschließend wurden die verschiedenen „Herzaktionen“ vorgestellt, aus denen die Jugendlichen wählen konnten. Die Teilnehmenden beteiligten sich insgesamt bei zehn Aktionspartnern an 16 Einsätzen. Die Aktionen fanden in unterschiedlichen Engagement-



Bild: Verschönerung Container



Bild: Bau von Igelhäuschen

Bereichen statt. Im Senioren Domizil Kursana unterstützten sie bei den Vorbereitungen zum Neptunfest und gestalteten ein Beschäftigungs- und Tanzangebot für die Bewohner*innen. In der UnbezahlBar nahmen die Jugendlichen Spenden an, legten Kleidung zusammen, oder sortierten Waren ein. Im Bereich Naturschutz engagierten sie sich im Naturschutzzentrum Schleipfuhl, wo sie Streuobstwiesen und Gartenbeete pflegten. Im DRK-Garten bauten sie Igelhäuschen

und pflegten Gewächshäuser. In den Paradiesgärten gestalteten sie einen Container künstlerisch mit Farbe und Holz. In einer Fahrradwerkstatt halfen sie bei der Reparatur von Fahrrädern. Das abwechslungsreiche Abendprogramm umfasste einen Bucket-Drumming-Workshop, einen Kreativ-Workshop, einen Empowerment-Workshop sowie Reflexionsrunden, in denen die erlebnisreichen Tage gemeinsam verarbeitet



Bild: Fahrräder reparieren

wurden. Bei der Abschlussveranstaltung erhielten die Teilnehmenden ein von Bezirksbürgermeisterin Nadja Zivkovic unterschriebenes Zertifikat. Bezirksstadtrat Gordon Lemm würdigte in seiner Rede ihren Einsatz für den Bezirk und hob hervor,

dass sie in ihren Schulferien oder ihrer Freizeit früh aufgestanden sind und mitangepackt haben. Das Programm wurde durch Musikbeiträge von Jugendlichen der JFE Villa Pelikan abgerundet.

Um das Engagement der Jugendlichen sichtbar zu machen, wurde über die Herzaktionen auf mehreren Social-Media-Kanälen berichtet. Ein Beitrag bei rbb „Der Tag“ machte auf das PULS Camp Marzahn aufmerksam.

Das umfangreiche Camp-Programm mit Übernachtung ist nur dank eines ehrenamtlichen Teams durchführbar. In diesem Jahr begleiteten sechs Teamer*innen die Teilnehmenden die gesamte Woche über. Einige nahmen extra Urlaub, um dabei zu sein. Besonders erfreulich war, dass ein ehemaliger Teilnehmer des PULS Camps aus dem Vorjahr nun selbst als Teamer dabei war – ein Zeichen für die Kontinuität des Projekts.

Als Dankeschön veranstaltete die FreiwilligenAgentur ein Abschlusssessen für die Teamer*innen, die sieben Tage lang rund um die Uhr im Einsatz waren. Bei dieser Gelegenheit wurde die gemeinsame Woche reflektiert und ausgewertet.

Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden und Kooperationspartner*innen bestätigen den Erfolg des Camps. Die Jugendlichen konnten wertvolle Erfahrungen sammeln, die auch bei ihrer künftigen Berufs- und Ausbildungswahl hilfreich sein können.



Übersicht Herzaktionen Puls-Sommercamp 2025

Einrichtung/Organisation	Herzaktion(en)
Nachbarschafts- und Familienzentrum „Kiek In“	Hilfe beim Auf- und Abbau, Betreuung der Bewegungsangebote beim Familienfest
DRK-Begegnungszentrum Marzahn-Süd	Unterstützung und Pflege im DRK Garten, Lernort Natur, Gewächshäuser, Bauen von Igelhäusschen Hilfe bei der Reparatur von Fahrrädern in der Fahrradwerkstatt
Geflüchtetenunterkunft (Volkssolidarität) Rudolf-Leonhard-Str.	Unterstützung bei der Kinderbetreuung, Fußball spielen, Skaten mit Kindern
Kursana Senioren Domizil	Unterstützung bei den Vorbereitungen zum Neptunfest. Beschäftigung und Tanz mit den Bewohner*innen
Lebensnähe Kontakt- und Beratungsstelle „Das Ufer“	Unterstützung bei der Back- und Kreativgruppe
Pflegewohnzentrum Wuhlepark	Begleitung der Angebote für die Bewohner*innen
Naturschutzzentrum Schleipfuhl	Pflegearbeiten für Streuobstwiese, Naturgarten und Gartenbeete
SOPHIA – Nachbarschaftscafé KarlHo	Unterstützung beim Familienbasteln zum Thema „Schulbeginn“
UnbezahlBar	Annahme von Kleiderspendern, sortieren und einräumen, Beratung von Kund*innen
Gemeinschaftsgarten Paradiesgarten	Umgestaltung eines Containers mit Farbe und Holz

Treffen mit den PULS-Teamer*innen

Das Projekt PULS Sommercamp lebt von dem Engagement der ehrenamtlichen Teamer*innen. In 2025 Das ganze Jahr über, insbesondere in den Frühjahrs- und Sommermonaten, gibt es Austauschtreffen mit ihnen, um in Kontakt zu bleiben, die aktuellen Informationen auszutauschen, die Öffentlichkeitsarbeit und Akquise zu planen und zu gestalten, die außerhalb des Projektzeitraums am Laufen ist uvm. Insgesamt 8 Treffen gab es mit dem fünfköpfigen Teamer*innen-Team und der Projektkoordinatorin.

10.2 Interkulturelles Engagement

In 2025 hat die FWA den Bereich des interkulturellen Engagements mit verschiedenen Angeboten gestärkt. Im Bereich der Beratungen konnten wir weiterhin eine Beratung in russischer Sprache anbieten. Zum Auftakt der Interkulturellen Tage Marzahn-Hellersdorf mit dem Fest „Schöner leben ohne Nazis“ wurde mit einem Stand am 06.09.2026 auf dem Alice-Salomon-Platz über die verschiedenen Angebote informiert und beraten. Bei dem Nachbarschaftsfest „Miteinander in Vielfalt“ am 20.09.2025 war die FreiwilligenAgentur M-H mit einem Stand vertreten.

10.3 Inklusives Engagement

Im Rahmen der aktiven Quartiersarbeit wurde am 20. September 2025 in enger Kooperation mit der Lebenshilfe Berlin gGmbH sowie dem Projekt „Aussicht Marzahn“ ein gemeinsamer Aktionsstand zum „Dreck-Weg-Tag“ auf dem Helene-Weigel-Platz realisiert. Das Hauptaugenmerk der Veranstaltung lag darauf, durch niedrigschwellige Mitmachangebote Begegnungen im öffentlichen Raum zu schaffen und das Thema Nachhaltigkeit inklusiv erlebbar zu machen. Unter der fachlichen Anleitung und Betreuung von „Aussicht Marzahn“ erhielten die Besucher*innen des Festes die Gelegenheit, aktiv an Upcycling-Workshops teilzunehmen.



Dabei wurden aus recycelten Wertstoffen kreative Basteleien angefertigt, was nicht

nur das Umweltbewusstsein schärfte, sondern auch den direkten Austausch zwischen Menschen mit und ohne Behinderung förderte.

Über die praktische Durchführung am Aktionstag hinaus diente die Zusammenarbeit der strategischen Weiterentwicklung lokaler Teilhabestrukturen. Um die Engagementangebote im inklusiven Bereich nachhaltig und systematisch auszubauen, wurde parallel ein umfassendes Konzept für ein inklusives Volunteers-Projekt erarbeitet. Dieses Konzept bildet nun die Grundlage dafür, Freiwilligenarbeit im Stadtteil künftig noch barrierefreier zu gestalten und die Kooperation zwischen der Lebenshilfe Berlin und lokalen Akteuren dauerhaft zu festigen.

Zur Qualitätssicherung und zum fachlichen Austausch mit anderen Berliner Freiwilligenagenturen beteiligte sich die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf (M-H) zudem aktiv an der Gründung einer AG Vielfalt im Rahmen der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (LAGFA). In diesem Gremium kommen die Teilnehmenden in regelmäßigen Runden zusammen, um Erfahrungen aus inklusiven Projekten und Engagement-Angeboten zu teilen. Ein wesentlicher Meilenstein dieser Vernetzungsarbeit war die Austauschrunde am 14. Oktober, die in den Räumlichkeiten der FreiwilligenAgentur M-H stattfand. Gemeinsam mit Kolleginnen der Freiwilligenagenturen aus Neukölln und Pankow wurden hierbei Best-Practice-Beispiele diskutiert und Synergien für die künftige inklusive Arbeit im Berliner Stadtgebiet identifiziert.

Die Weiterentwicklung des inklusiven Engagements durch die FWA, dessen Ursprung bereits in der Unterstützung der Special Olympics 2023 in Berlin liegt, konnte in einer Projektskizze „Volunteers inklusiv“. Das Projekt „Volunteers inklusiv“ soll die soziale Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Lernbehinderungen und psychischen Beeinträchtigungen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf durch einen innovativen, ko-kreativen Ansatz fördern. Im Zentrum stehen inklusiv besetzte Tandems, in denen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung als gleichberechtigte Partner*innen barrierearme Engagementangebote – wie beispielsweise Gastronomie-Module oder kreative Mitmachaktionen – für lokale Feste und gemeinnützige Organisationen entwickeln.

Durch diese sichtbare Präsenz im öffentlichen Raum will das Projekt Begegnungsorte schaffen, die den Abbau von Vorurteilen unterstützen und die Vielfalt sowie Solidarität im Bezirk aktiv stärken. Über die praktische Umsetzung hinaus will „Volunteers inklusiv“ lokale Non-Profit-Organisationen dabei unterstützen, ihre eigenen Strukturen inklusiver zu gestalten, und möchte die fachliche Qualität durch eine enge Vernetzung mit der AG Vielfalt (LAGFA) sowie Partnern wie der Lebenshilfe Berlin sichern. Ziel ist der Aufbau eines nachhaltigen, bezirklichen Netzwerks für inklusives Ehrenamt, das durch kontinuierliche Partizipation der Zielgruppe langfristige gesellschaftliche Veränderungen bewirkt.

11 Sonder- und Drittmittelprojekte in 2025

Sonder- und Drittmittelprojekte sind eine wichtige Ergänzung der Arbeit der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf. Diese ermöglichen Aktivitäten über die im Finanzplan vorgesehenen Ausgaben hinaus und wurden vom Verein Wir fördern Engagement e.V. beantragt und verwaltet. Sie sind nicht Bestandteil der jährlichen Fehlbedarfsfinanzierung der FreiwilligenAgentur.

2025 wurden erneut ergänzende Drittmittel erfolgreich eingeworben, um damit Projekte zu realisieren, die ohne die oben aufgeführte Sockelfinanzierung nicht möglich gewesen wären.

Abbildung 2: Sonder- und Drittmittelprojekte in 2025

Projekt	Träger	Budget
Aktionsfonds Partnerschaften für Demokratie Marzahn	Wir fördern Engagement e.V.	15.556,63 €
Aktionsfonds Partnerschaften für Demokratie Hellersdorf	Wir fördern Engagement e.V.	15.433,74 €
ParkGuides in den Gärten der Welt	Wir fördern Engagement e.V.	15.046,67 €
ParkGuides im Britzer Garten	Wir fördern Engagement e.V.	15.046,67 €
PULS Camp	Wir fördern Engagement e.V.	5.214,47 €
Putzlck MaHe	Wir fördern Engagement e.V.	11.347,83 €
	Summe	<u>77.646,01 €</u>

Für engagementfördernde Projekte wurden in 2025 insgesamt zusätzlich 77.646,01 € vom Träger der FWA eingeworben und umgesetzt.

11.1 Partnerschaft für Demokratie „Aktionsfonds Marzahn“

2025 übernahm die FreiwilligenAgentur zum achten Mal die Trägerschaft für den Aktionsfonds „Partnerschaft für Demokratie“ in Marzahn. Die Förderung bürgerschaftlich initiierten Vorhaben gehört seit Jahren zum festen Aufgabenspektrum der FreiwilligenAgentur. Zielgruppe sind engagierte Bürger*innen, zivilgesellschaftliche Initiativen und gemeinnützige Träger. Der Aktionsfonds unterstützt Kleinprojekte mit bis zu 600 € und richtet sich mit einem unbürokratischen Antragsverfahren gezielt an diese Akteursgruppen.

Die FreiwilligenAgentur verantwortete den gesamten Ablauf des Antragsverfahrens – von der Öffentlichkeitsarbeit über die Beratung Interessierter, die Bereitstellung von Antragsformularen und die Organisation der Jury bis hin zur Mittelvergabe.

Wir begleiteten Bürger*innen, Organisationen und Kleininitiativen bei Projektkonzeption, Antragstellung und Dokumentation. Insgesamt wurden 20 Beratungsgespräche geführt.

Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgte über die Website, Flyer, Veranstaltungen, Netzwerktreffen, soziale Medien (Facebook, Instagram) sowie den direkten Verteiler der FreiwilligenAgentur.

Von 23 eingereichten Projektanträgen wurden 14 Kleinprojekte gefördert, an denen insgesamt 731 Personen teilnahmen. Besonders erfreulich war die Gewinnung neuer Antragstellers, teils durch die Vermittlung über Kooperationspartner.

Der „Aktionsfonds der Partnerschaft für Demokratie Marzahn“ wurde im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert und unterstützt vom Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf.



Projekt "Meine Stimme zählt"

11.2 Partnerschaft für Demokratie „Aktionsfonds Hellersdorf“

Erstmals hat die FWA in diesem Jahr auch den Aktionsfonds Hellersdorf betreut. Hier erwies sich die gute Vernetzung in der Förderregion als sehr hilfreich. Es wurden 11 Kleinprojekte gefördert. An den Projektaktivitäten nahmen insgesamt 587 Personen teil. Die FreiwilligenAgentur verantwortete den gesamten Ablauf des Antragsverfahrens – von der Öffentlichkeitsarbeit über die Beratung Interessierter, die Bereitstellung von Antragsformularen und die Organisation der Jury bis hin zur Mittelvergabe.

Wir begleiteten Bürger*innen, Organisationen und Kleininitiativen bei Projektkonzeption, Antragstellung und Dokumentation. Insgesamt wurden 18 Beratungsgespräche geführt.

Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgte über die Website, Flyer, Veranstaltungen, Netzwerktreffen, soziale Medien (Facebook, Instagram) sowie den direkten Verteiler der FreiwilligenAgentur. Der „Aktionsfonds der Partnerschaft für Demokratie Marzahn“ wurde im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert und unterstützt vom Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf.



Projekt "Lampions basteln"

11.3 Die Park-Guides

Bereits während der IGA 2017 zeigte sich, dass sich viele Berliner Bürger*innen ehrenamtlich rund um das Betätigungsfeld „Gärten und Parks“ einsetzen und aktiv werden wollen.

Die sehr positiven Erfahrungen mit dem Volunteers-Programm während der IGA führten zu dem gemeinsamen Vorhaben der Grün Berlin GmbH und der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf, Volunteers als sogenannte Park Guides unterstützend in den Gärten der Welt einzusetzen. 2020 konnte das Park Guides-Programm erstmalig umgesetzt werden. Der große Erfolg des Projekts spiegelt sich in

der Ausweitung des Park-Guides-Programms über Marzahn-Hellersdorf hinaus wider. Auch im Britzer Garten konnte das Ehrenamtsprojekt erfolgreich eingeführt und durch den Wir fördern Engagement e.V. koordiniert werden.

11.3.1 Die Park-Guides in den Gärten der Welt

In 2025 war das Projekt als fester Bestandteil des Serviceangebots in den Gärten der Welt etabliert. Die Ehrenamtskoordination übernahm ein Mitarbeiter der FreiwilligenAgentur mit zusätzlichen Stunden, die projektfinanziert wurden. Ohne die Einbindung des Projekts und einzelner Veranstaltungen in die FreiwilligenAgentur aber, wäre die Umsetzung des Park-Guides-Programms kaum möglich. Der Großteil der aktiven Park-Guides aus dem Vorjahr blieb dem Engagement treu, so dass nur ein kleiner Teil an neuen Guides gefunden werden musste. Insgesamt wurden 5 neue Freiwillige gewonnen, die nach der absolvierten Schulung ihren Einsatz aufnahmen. Insgesamt 64 Park-Guides waren in 2025 in den Gärten der Welt aktiv. Vom 29.03. bis zum 31.10.2025 waren die Ehrenamtlichen an den Wochenenden und Feiertagen kontinuierlich im Einsatz. Insgesamt gab es in der Saison 2025 wie auch im Jahr zuvor 69 Einsatztage und damit 138 Schichten. Damit waren die Park-Guides bei 522 Einsätzen mit einem Gesamtumfang von 1566 Stunden im Einsatz.

In dieser Saison fanden fünf organisierte Austauschtreffen für die Park-Guides statt:

- Frühlingstreffen und Führung Saison-Auftakt, 21.03.2025
- Ortskundeschulung 29.04.2025
- Rundgang Balinesischer Garten, Koreanischer Garten, Japanischer Garten, 24.06.2025
- Park-Guides Treff Spezial mit der Gartenspezialistin Teresa Sautter, 28.10.2025
- Saisonabschluss mit Glühwein im Freiraum, 09.12.2025

Über die letzten Jahre und auch durch die Befragungen wird deutlich, dass die Park-Guides weiterhin sehr engagierte Unterstützer: innen der Gärten der Welt sind, denen „ihre“ Parkanlage sehr am Herzen liegt. Der positive Kontakt und die Gespräche mit den Besucher:innen sowie die sozialen Kontakte der Park-Guides untereinander, sind mit Abstand die größte Motivation für deren Einsatz. Sie sind aufmerksame Beobachter: innen und geben wertvolle Hinweise und Anregungen zum Betrieb in den

Gärten. Das Park-Guides-Programm hat sich mittlerweile zu einem etablierten Engagement-Format in Marzahn-Hellersdorf entwickelt, das immer wieder auf Interesse bei neuen Engagierten stößt. Die Fortführung des Projekts ist für die Freiwilligen schon nahezu selbstverständlich geworden. Es zeigt sich weiter, dass der Großteil der Freiwilligen sich langfristig im Projekt engagiert und seinem Engagement in den Gärten der Welt mittlerweile über mehrere Jahre treu bleibt.

Jubiläumsfeier 5 Jahre Park-Guides Gärten der Welt am 05.06.2025

Am 05.06.2025 fand dann die 5-jährige Jubiläums-feier der Park-Guides im Saal der Empfänge in den Gärten der Welt statt. 44 der 64 in diesem Jahr aktiven Park-Guides

folgten der Einladung von Grün Berlin und der FWA.

Als Parkbotschafterin von Grün Berlin und Mitinitiatorin des Park-Guides-Programms

eröffnete Beate Reuber den festlichen Teil mit einer Rede, in der sie die



Leistungen der Engagierten würdigte. Constanze Paust, Leiterin der FreiwilligenAgentur und Gesamtkoordinatorin des Park-Guide Programms, schloss sich ihr an und ließ gemeinsam mit den Anwesenden die letzten Jahre und zahlreichen Einsätze Revue passieren. Unter den Gästen befand sich auch Petra Pau, Vizepräsidentin des deutschen Bundestages a. D. und langjährige Begleiterin des Parks, die als Anwohnerin des Bezirks den Park-Guides ebenfalls für ihr jahrelanges Engagement dankte und die Bedeutung bürgerlichen Engagements hervorhob.

Die Saison 2025 hat erneut gezeigt, dass sich eine verlässliche, bedarfsorientierte und flexible Betreuung der Freiwilligen als notwendig erweist. Die regelmäßige Kommunikation mit den Park-Guides ist dafür eine wesentliche Basis. Diese Basis wird insbesondere durch die Institution FWA M-H und der damit einhergehenden Ressourcen, des Knowhows und der Präsenz geschaffen.

Steuerungsgruppe der Park-Guides

Die Steuerungsgruppe der Park-Guides in den Gärten der Welt besteht aus einer kleinen Runde ehemaliger Koordinator*innen der IGA-Volunteers von 2017. Seit Beginn des Park-Guides-Programms im Jahr 2020 agiert sie als Unterstützung der Freiwilligenkoordination und „Freundeskreis“ der FWA. In der Saison 2025 waren vier Freiwillige Teil der Steuerungsgruppe, hinzu kamen die Freiwilligenkoordination der Park-Guides sowie die Leiterin der FWA M-H.

11.3.2 Die Park-Guides im Britzer Garten



Seit 2022 existiert auch im Britzer Garten das Park-Guides-Programm der Grün Berlin GmbH, welches erfolgreich durch den Wir fördern Engagement e.V. koordiniert und betreut wird. 66 Ehrenamtliche waren hier an

insgesamt 68 Einsatztagen und 469 Einsätzen inklusive Sondereinsätzen aktiv. Das macht ein Gesamtvolumen von 1.413 ehrenamtlich geleisteten Stunden von Park-Guides für den Britzer Garten.

Für die Ehrenamtskoordination war eine externe Mitarbeiterin zuständig, die jedoch regelmäßig im Rahmen von Austauschen oder Veranstaltungen in Aktivitäten der FWA M-H eingebunden wird. Unsere Expertise auf dem Gebiet hat die FreiwilligenAgentur nun auch zu einer Kooperationspartnerin über den Bezirk hinauswachsen lassen.

Ende des Sachberichts 2025

Berlin, 22.06.2026

Constanze Paust

Leiterin FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf